

**HEUTE Grossauflage**  
 GEMEINDE  
**Sirnach**

# REGI Die Neue

AZ  
 CH-8370 Sirnach  
 pp./journal

über 20 Jahre  
**WILD Malerei AG**  
 Inhaber: Marcel Wild  
**Fugenlose Wand- und Bodenbeläge**  
 8372 Wiezikon b. Sirnach • T 071 966 56 73 • F 071 966 56 81  
 9500 Wil SG • maler-wild.ch

**Vor Gericht nicht erschienen**

Kürzlich wurde eine dubiose Sirnacher Metallbaufirma vom Bezirksgericht Mönchwilen verurteilt.

Seite 2

**Carwash**  
 7 Tage/Woche  
 Ab Fr. 10.-  
**GRÜNAU GARAGE**  
 B. LEU AG  
 Flurstrasse 8, 8370 Sirnach | gruenu-garage.ch | 071 966 17 44

**Mehr Disziplin gefordert**

Die Gönnervereinigung des FC Sirnach Stella, versammelte sich zur Neujahrsversammlung im Gasthaus Engel.

Seite 5

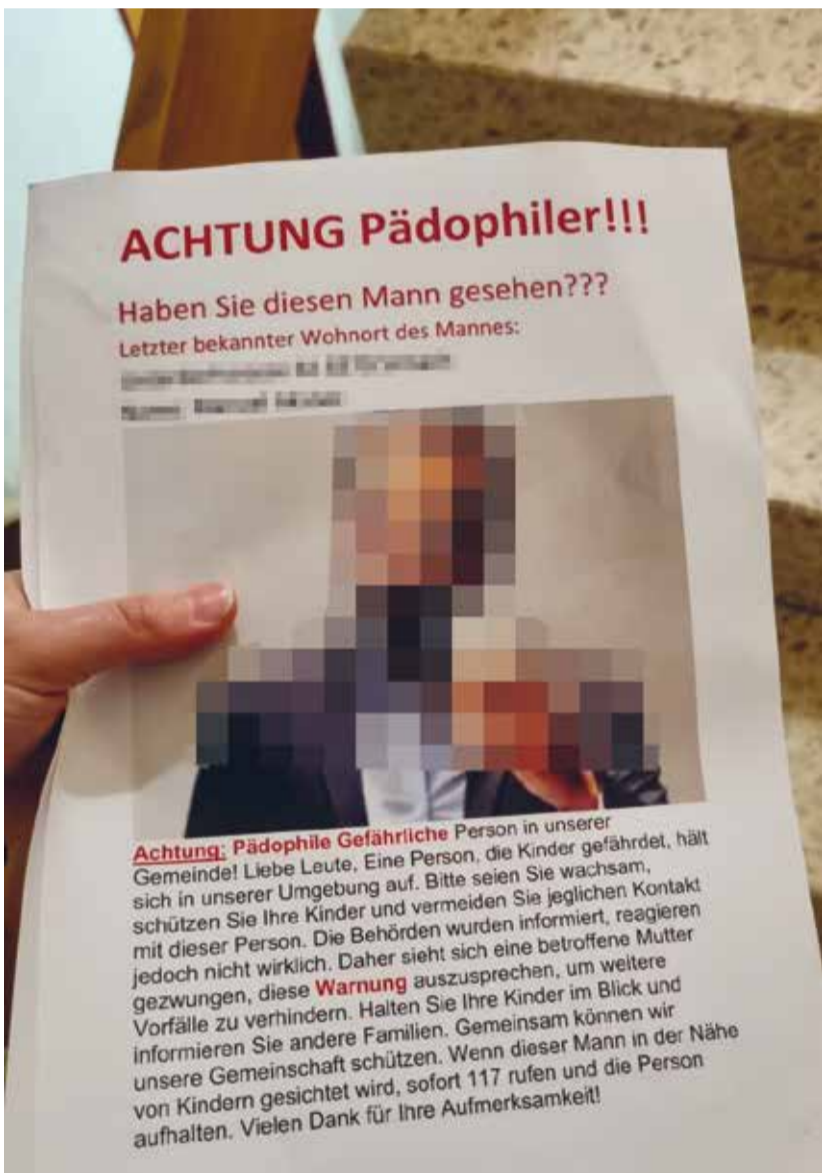
**steger ag**  
 haustechnik  
 Wiesentalstrasse 34 8355 Aadorf  
 Tel 052 368 81 81 www.steger.ag  
 Heizung Lüftung Sanitär  
 Erneuerbare Energien 24h-Service

## Anzeige wegen Ehrverletzung: Sirnacher soll 1'000 Franken bezahlen

Daniel M.\* wird von einem Stalker verfolgt, der ihm öffentlich Pädophilie vorwirft. Eine Anzeige wegen Ehrverletzung könnte den Sirnacher jedoch teuer zu stehen kommen.

**Sirnach** – An Weihnachten staunten einige Sirnacher nicht schlecht. Am Morgen des 24. Dezember fanden sie in ihren Briefkästen ein anonymes Schreiben. «Achtung Pädophiler» steht in grossen Buchstaben mit drei Ausrufezeichen darauf. Im Schreiben wird nicht nur der echte Name von Daniel M.\* sowie seine Adresse genannt, sondern er wird auch der Pädophilie bezichtigt. «Ich traute meinen Augen nicht und war völlig schockiert», berichtet er im Gespräch. «Liebe Leute, eine Person, die Kinder gefährdet, hält sich in unserer Umgebung auf. Bitte seien Sie wachsam, schützen Sie Ihre Kinder und vermeiden Sie jeglichen Kontakt mit dieser Person», steht auf dem Blatt – darüber Name und Adresse von M.\*. «Halten Sie Ihre Kinder im Blick und informieren Sie andere Familien», heisst es weiter. Von einem Bekannten erhielt Daniel M.\* den Hinweis, dass das Schreiben in den Sirnacher Briefkästen verteilt wurde. Gemeinsam mit einem Freund durchsuchte er daraufhin das Quartier und sammelte die Flugblätter aus mehreren Briefkästen ein. «Ich war völlig geschockt. Und das an Weihnachten», erinnert er sich.

**«Jetzt kommt das Stalking ins echte Leben»**  
 Daniel M.\* ist selbst Vater einer Tochter. «Sie ist mein Ein und Alles. Nie im Leben würde ich ihr oder einem anderen Kind etwas antun», sagt er voller Überzeugung und sichtlich mitgenommen. Das Stalking begann bereits an seinem alten Wohnort und setzte sich nun in Sirnach fort. «Ich habe eigentlich gedacht, hier habe ich meine Ruhe. Aber Fehlannonce», sagt er und ergänzt:



Dieses Schreiben fanden einige Sirnacher in ihren Briefkästen: Anonym verteilt, enthält es schwere Anschuldigungen gegen Daniel M.\*, indem er namentlich genannt und der Pädophilie bezichtigt wird.

«Vorher waren es Hassnachrichten auf Social Media oder Telefonterror. Doch jetzt kommt das Stalking ins echte Leben, was mich wirklich beunruhigt.»

Kurz nach Weihnachten meldete er den Fall der Polizei. Diese teilte ihm mit, dass seit dem vergangenen Jahr im Kanton Thurgau ein Vorschuss von

1000 Schweizer Franken erhoben wird, wenn es um eine Anzeige wegen Ehrverletzung geht. «Ich dachte, ich höre nicht richtig», sagt Daniel M.\* immer noch sichtlich betroffen. Was im ersten Moment für Stirnrunzeln sorgt, wird von der Thurgauer Generalstaatsanwaltschaft bestätigt.

**Neues Gesetz wird zum Verhängnis**  
 «Die Staatsanwaltschaft Thurgau verlangt grundsätzlich in allen Fällen, in denen eine Person wegen eines Ehrverletzungsdelikts Strafantrag stellt, einen Kostenvorschuss in der Höhe von 1000 Franken. Dies erfolgt gestützt auf den am 1. Januar 2024 in Kraft gesetzten Art. 303a der schweizerischen Strafprozessordnung (kurz StPO), wonach die Staatsanwaltschaft in diesen Fällen beim Strafantragsteller eine Sicherheit für allfällige Kosten und Entschädigungen einfordern kann», heisst es auf Anfrage. Die Staatsanwaltschaft erklärt, dass der Kostenvorschuss grundsätzlich in allen Fällen eingefordert werde. Ausnahmsweise könne jedoch die fallführende Staatsanwältin oder der fallführende Staatsanwalt davon abweichen. Zudem werde in Fällen, in denen ein Kostenvorschuss eingefordert werde, in der entsprechenden Verfügung stets auf die Möglichkeit der unentgeltlichen Rechtspflege hingewiesen. Dies ist für Daniel M.\* nur ein kleiner Trost. «Das ist für mich eine enorme Stange Geld. Ich weiss nicht, ob ich das bezahlen kann», sagt der Familienvater. Er prüft nun weitere Möglichkeiten, um sich gegen die Ehrverletzung zu schützen und steht bereits mit einem Anwalt in Kontakt.  
 \*Name der Redaktion bekannt

Jan Isler ■

### Gedanken aus der Redaktion



**Wenn Opfer die Kosten tragen müssen**

Die Geschichte von Daniel M.\* aus Sirnach ist ein erschütterndes Beispiel dafür, wie weit Stalking und Diffamierung gehen können – und wie sehr Opfer dadurch belastet werden. Es ist kaum vorstellbar, wie hilflos und blossgestellt sich ein Mensch fühlen muss, wenn seine Adresse und sein Name öffentlich mit schwerwiegenden Anschuldigungen in Verbindung gebracht werden. Besonders bitter: Daniel M. muss nicht nur mit der psychischen Belastung leben, sondern auch finanziell die Konsequenzen tragen. 1'000 Franken für eine Anzeige wegen Ehrverletzung – das ist eine Summe, die viele Menschen abschreckt, den rechtlichen Weg zu gehen. Natürlich ist der Kostenvorschuss gesetzlich geregelt, und es gibt Mechanismen wie die unentgeltliche Rechtspflege. Doch es bleibt die Frage, ob ein solch hoher Betrag nicht die falschen Signale sendet. Opfer wie Daniel M., die ohnehin schon unter den Angriffen leiden, müssen sich doppelt überlegen, ob sie überhaupt Anzeige erstatten können – oder wollen. Ehrverletzungsdelikte sind keine Bagatellen. Die psychischen und sozialen Folgen solcher Anschuldigungen können schwerwiegend sein, insbesondere wenn sie öffentlich und anonym verbreitet werden, wie in diesem Fall. Es ist tragisch, dass Daniel M. sich nicht nur gegen die Angriffe wehren muss, sondern zusätzlich mit finanziellen Hürden konfrontiert wird. Es stellt sich die Frage, ob das System in solchen Fällen wirklich die richtigen Prioritäten setzt. Ist es gerecht, dass ein Familienvater, der nichts weiter möchte, als seine Ehre und seinen Namen zu verteidigen, vor der Entscheidung steht, ob er sich die Anzeige leisten kann? Oder sollte der Staat hier stärker in die Verantwortung genommen werden, um Menschen wie Daniel M. besser zu schützen? Es ist schlimm, dass es so weit kommen muss.

**Jan Isler**  
 Redaktionsleiter REGI Die Neue



### Der frostig-graue Januar verabschiedet sich

**Hinterthurgau** – Die Frostlandschaft, hier von Fabienne Wild aufgenommen, zeigt die besondere Schönheit des Winters. Der Blick über die verschneiten und frostüberzogenen Felder hin zu den Dörfern und Hügeln strahlt eine fast meditative Ruhe aus. Die feinen Eiskristalle

auf den Gräsern und die kühle, graublauere Atmosphäre des Himmels unterstreichen die stillen, detailreichen Facetten dieser winterlichen Szene. Mit diesen Bildern wird der graue Januar verabschiedet.

Jan Isler ■

**Schnupperabo**  
 8 Ausgaben 25 Franken  
 071 969 55 44  
**REGI Die Neue**

## WITZ DES TAGES



Gehen zwei Sandkörner durch die Wüste. Meint das eine: «Meine Güte, ist das heute voll hier.»

## E-Scooter-Fahrt endet mit Polizeikontrolle

**Aadorf** – Einsatzkräfte der Kantonspolizei Thurgau haben am Donnerstag in Aadorf einen stark alkoholisierten E-Scooter-Fahrer aus dem Verkehr gezogen. Kurz vor 17 Uhr wurde ein E-Scooter-Fahrer beim Gemeindeplatz von Einsatzkräften der Kantonspolizei Thurgau angehalten. Die Atemalkoholprobe ergab beim 51-jährigen Schweizer einen Wert von 2,92 Promille. Er wird bei der Staatsanwaltschaft zur Anzeige gebracht.

Kapo TG ■

## Auflösung erfolgreich durchgeführt

**Schurten** – Der Regierungsrat hat die Auflösung der Güterzusammenlegungskorporation Schurten per 31. Dezember 2024 genehmigt. Am 16. November 2023 hat die Gemeindeversammlung der Politischen Gemeinde Fischingen beschlossen, dass sie die im Rahmen der Güterzusammenlegung erstellten Anlagen, sowie diejenigen von sechs nicht mehr aktiven und im Perimeter der Güterzusammenlegung Schurten liegenden Entwässerungskorporationen, als Rechtsnachfolgerin ins Eigentum übernimmt.

Kanton Thurgau ■



## Dubiose Sirnacher Metallbaufirma vor Gericht: Maltec AG muss ausstehenden Lohn bezahlen

Am Bezirksgericht Münchwilen wurde anfangs Januar zwei Urteile im arbeitsrechtlichen Verfahren gegen die Metallbaufirma Maltec AG gefällt.

**Sirnach** – Wer ein wenig zur Maltec AG an der Sirnacher Fabrikstrasse recherchiert, stolpert als erstes über einzelne negative Google-Rezensionen. «Das Geschäftsmodell des Unternehmens: Ein geringes Angebot, hohe Akonto-Zahlungen, und die vereinbarten Leistungen werden nie erbracht. Achtung: Verluste in Höhe von mehreren tausend Franken», schreibt ein User. Ein anderer meint, dass die Firma ihre Rechnungen nicht bezahlt. Nun wurde zweimal Zivilklage gegen die Firma erhoben und diese wurde gleich zweimal verurteilt. Die Metallbaufirma mit Sitz in Sirnach, gerät zunehmend ins Visier der Justiz. Die eine Klage betraf die ausstehenden Lohnzahlungen eines ehemaligen Mitarbeiters. Der Entscheid des Einzelrichters Stefan Miori fiel zugunsten des Klägers aus – die Maltec AG wurde zur Zahlung von 18'250 Franken plus Zinsen sowie weiterer Entschädigungen verpflichtet.

## Hintergrund der Klage

Der Kläger, ein Mann aus Nesslau, forderte seinen ausstehenden Lohn für geleistete Arbeit, der seit dem 1. November 2023 nicht bezahlt wurde. Trotz wiederholter Aufforderungen blieb die Maltec AG untätig, was zu einer arbeitsrechtlichen Klage führte. Unterstützt durch seinen Anwalt, verlangte der Geschädigte vor Gericht die Auszahlung des Bruttolohns inklusive Zinsen.

## Maltec AG bleibt der Verhandlung fern

Die Maltec AG zeigte sich in diesem Verfahren wenig kooperativ. Trotz ordnungsgemässer Vorladung erschien das Unternehmen nicht zur Hauptverhandlung, wie der Entscheid des Gerichtsprotokolls festhält. Zudem hatte die Beklagte keine Rechtsbegehren eingereicht, was ihre Position weiter schwächte.



Das Bezirksgericht Münchwilen bearbeitete kürzlich zwei Fälle gegen die Sirnacher Metallbaufirma Maltec AG.

Bild: Jan Isler

## Gericht spricht Urteil

Das Gericht verpflichtete die Maltec AG zur Zahlung von 18'250 Franken abzüglich der gesetzlichen Sozialabgaben, sowie fünf Prozent Zinsen seit November 2023. Darüber hinaus muss die Firma dem Kläger eine aussergerichtliche Entschädigung in Höhe von 1'799 Franken zahlen. Da das Gericht von einer «voraussichtlichen Uneinbringlichkeit der Parteientschädigung» bei der Maltec AG ausging, übernahm der Staat vorerst die Kosten für den Rechtsbeistand des Klägers. Der Anspruch auf die Entschädigung geht damit auf den Staat über, was die dubiose finanzielle Lage der Firma erneut unterstreicht. Sollte die Maltec AG ihrer Verpflichtung nicht

nachkommen, droht die Zwangsvollstreckung. Das Urteil wurde aufgrund des Nichterscheinens ohne Begründung eröffnet. Die Maltec AG hat jedoch die Möglichkeit, innerhalb von zehn Tagen eine schriftliche Begründung anzufordern. Geschieht dies nicht, gilt das Urteil als rechtskräftig.

## Weitere 23'744 Franken gefordert

Im zweiten Verfahren forderte ein weiterer Kläger, Lohnzahlungen in Höhe von 23'744 Franken, die seit dem 6. Januar 2023 ausstehen. Auch hier ist die Maltec AG ihrer Pflicht, die vertraglich vereinbarten Zahlungen zu leisten, nicht nachgekommen. Das Gericht entschied ebenfalls zugunsten des Klägers

und hob zudem den Rechtsvorschlag der Maltec AG in einer laufenden Betreuung auf. Das Verhalten der Firma wirft erneut Fragen zur finanziellen Situation und Seriosität des Unternehmens auf. Auch in diesem Fall war die Maltec AG nicht zur Verhandlung erschienen, was ein weiteres schlechtes Licht auf die Geschäftsführung wirft. Für die beiden Kläger dürften die Entscheide einen ersten Erfolg darstellen – doch die vollständige Auszahlung ihrer Forderungen ist alles andere als gesichert. Ein Fall, der ein Schlaglicht auf die Arbeitsbedingungen und finanziellen Praktiken mancher Firmen in der Region wirft.

Jan Isler ■

## Ein gelungener Start ins neue Jahr

Am vergangenen Freitagabend lud die Gempeler Garage AG in Sirnach zum bereits fünften Mal zu ihrem traditionellen Neujahrspéro ein.

**Sirnach** – Geschäftsführer Marcel Gempeler zeigte sich erfreut über die erfolgreiche Durchführung dieses Anlasses, der mittlerweile einen festen Platz im Kalender der Garage einnimmt. Rund 80 bis 100 Gäste – darunter Kunden, Geschäftspartner, Freunde und Familien aus der Region – folgten der Einladung und



Viele Gäste genossen den Neujahrspéro der Gempeler Garage AG.



Bilder: Jan Isler

Jan Isler ■

IMPRESSUM  
REGI Die Neue

Genossenschaft REGI Die Neue  
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach  
Tel. 071 969 55 44, info@regidieneue.ch

## Verlag/Redaktion

redaktion@regidieneue.ch  
Patrick Bitzer (pbi),  
Geschäftsführer/Verlagsleiter  
Jan Isler (jis), Teamleiter Redaktion  
Brigitte Kunz-Kägi (bkk), Redaktorin

## Erscheinungsweise

Jeden Dienstag und Freitag

## Redaktions- und Inseratschluss

Dienstagsausgabe: Sonntag, 19 Uhr  
Freitagsausgabe: Mittwoch, 19 Uhr

## Jahresabos

Genossenschafter: CHF 140.–  
Ohne Anteilschein: CHF 160.–

## Inserate/Todesanzeigen

inserate@regidieneue.ch

Fabian Eberli,  
Kundenberater  
Sachbearbeiter

## Produktion

Fairdruck AG  
Kettstrasse 40  
8370 Sirnach



**Das Wetter**  
in der Region wird präsentiert von  
Ein Musical von  
Jerry Herman & Michael Stewart  
**HELLO DOLLY**  
Musicalwetter in Sirnach:  
11.01. – 05.04.2025  
operette-sirnach.ch

Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
3°	7°	0°	5°



Baustelle an der Feldstrasse 1 in Sirnach: Hier entstehen bis Frühling 2026 insgesamt 36 Wohnungen mit Tiefgarage. Auch an der Oberhofenstrasse 15 werden demnächst die Bagger auffahren, denn auch dort wird künftig gebaut.

## Im Sirnacher Nordwesten wird gebaut

Entlang der Feld- und Oberhofenstrasse herrscht derzeit rege Bautätigkeit. Was entsteht da genau?

**Sirnach** – An der Feldstrasse 1 entstehen insgesamt 36 Wohnungen, die bis zum Frühling 2026 bezugsbereit sein sollen. Das Projekt der Baubilanz AG umfasst verschiedene Wohnmöglichkeiten, darunter Einheiten mit 1.5, 2.5 und 3.5 Zimmern, die sich an unterschiedliche Bedürfnisse richten. Dies bestätigt Erblin Ganija von der Baubilanz AG auf Anfrage dieser Zeitung. Das Bauvorhaben umfasst drei Gebäude und eine Tiefgarage, die den künftigen Bewohnerinnen und Bewohnern ausreichend Parkmöglichkeiten bietet. Die Architektur und die Wohnkonzepte zielen darauf ab, ein ansprechendes Umfeld zu schaffen, das sowohl für Singles als auch für Paare und kleinere Familien geeignet ist. Dies widerspiegelt sich auch in der Wohnungsgrösse, die gebaut wird.



Visualisierung des Neubaus an der Oberhofenstrasse 15 in Sirnach: Geplant sind ebenfalls Wohnungen in den oberen Etagen und Gewerbeflächen im Erdgeschoss.



### Bauvisiere an der Oberhofenstrasse 15

An der Oberhofenstrasse 15 entsteht ein Mehrfamilienhaus mit einer Kombination aus Gewerbe- und Wohnflächen. Im Erdgeschoss sind Gewerbeflächen vorgesehen, die Raum für Geschäfte, Büros oder andere Dienstleistungen bieten. Dieses Angebot soll die Lebendigkeit des Quartiers fördern und sowohl den

Bewohnern als auch der umliegenden Nachbarschaft zugutekommen. Dies bestätigt Severin Amrein von der ArchitekturBauleitung AG auf Anfrage dieser Zeitung. In den oberen Etagen werden Wohnungen realisiert, die modernen Wohnkomfort bieten. Balkone erweitern den Wohnraum ins Freie und ermöglichen einen Ausblick auf die Umgebung. Das Gebäude erhält zudem eine Tiefgarage, die für ausreichende Parkmöglichkeiten für Bewohner und Besucher sorgt. Auch umweltfreundliche Aspekte wurden berücksichtigt: Eine energieeffiziente Bauweise und der Einsatz von erneuerbaren Energien sollen den ökologischen Fussabdruck des Gebäudes verringern. Sirnach wächst somit weiter.

Jan Isler ■

## Die italienische Küche ist zurück am Sonnenberg

Am 22. Februar will das «Restaurant Sonnenberg – Cucina Italiana» die Tore öffnen.

**Sirnach** – Nach drei Jahren der Planung und Vorbereitung erwacht das Restaurant am Sonnenberg zu neuem Leben – diesmal mit einem italienischen Konzept, das Qualität und Authentizität in den Vordergrund stellt. Die beiden Inhaber Giuseppe Pelaia und Donato Zungrone, unterstützt vom erfahrenen Küchenchef Massimo Caputo, haben Grosses vor.

### Ein Ort mit Geschichte und Vision

Der Weg zum eigenen Restaurant war für die beiden Inhaber keine kurze Reise. Donato Zungrone, dessen Schwiegervater einst ein Restaurant in Rom führte, und Giuseppe Pelaia hatten lange nach einer passenden Lokalität gesucht. Über Umwege in Dinhard und Islikon fanden sie schliesslich den idealen Ort – das Restaurant Sonnenberg. Gemeinsam mit Massimo Caputo, der über 30 Jahre

Erfahrung als Koch mitbringt, nahmen sie die Herausforderung an, ein neues gastronomisches Highlight zu schaffen. Seit Ende August 2024 wurde intensiv am Umbau gearbeitet. Alles wurde neugestaltet – von der Küche, die vollständig modernisiert wurde, bis hin zum Innenbereich. Die Inhaber haben nicht nur Geld, sondern auch viel Zeit und Energie investiert, um ihre Vision umzusetzen. Das Ergebnis: 50 Plätze im Innenbereich und 25–30 Aussenplätze, die die Gäste ab dem 22. Februar erwarten.

### Authentische italienische Küche ohne Kompromisse

Im neuen Restaurant liegt der Fokus auf hochwertiger, authentischer italienischer Küche – ohne Pizza, aber mit einer Auswahl von acht bis neun kreativen Gerichten. Frische Fisch- und Fleischspezialitäten, klassische

Antipasti und Tiramisu stehen auf der Speisekarte. «Wir möchten die italienische Küche auf das nächste Level bringen und eigene Rezepte mit einer breiten Inspiration aus ganz Italien anbieten – nicht nur aus Süditalien», betont Donato Zungrone. Die Führung des Restaurants übernimmt Massimo Caputo, der sich gemeinsam mit seiner Frau um das Tagesgeschäft kümmern wird. Giuseppe und Donato bleiben als Inhaber aktiv und unterstützen das Projekt. Mit viel positiver Resonanz und grossem Engagement starten die Gastronomen in die neue Herausforderung. «Wir freuen uns sehr, die Gäste bald bei uns begrüssen zu dürfen», sagt Donato. «Es war ein langer Weg, aber wir sind zuversichtlich, dass wir mit unserem Konzept und unserer Leidenschaft etwas Besonderes geschaffen haben.»

Jan Isler ■



Donato Zungrone und Giuseppe Pelaia (von links) vor ihrem neu gestalteten Restaurant am Sonnenberg.

Bild: Jan Isler

## Gesucht sind Ihre schönsten Skiferien-Bilder

**Sportferien** – Seit gestern sind Sportferien im Kanton Thurgau. Der Winter zeigt sich besonders in den Bergen von seiner besten Seite – glitzernder Schnee, strahlender Sonnenschein und perfekte Pistenbedingungen. Haben Sie diesen Winter bereits unvergessliche Momente in den Bergen erlebt? Wir suchen Ihre schönsten Skiferien-Bilder. Egal ob Abfahrten, gemütliche Stunden in der Berghütte, Schneelandschaften oder kreative Schnappschüsse – wir freuen uns über Ihre Einsendungen. Teilen Sie Ihre Erlebnisse mit uns und unseren Leserinnen und Lesern. Die besten Bilder werden in einer kommenden Ausgabe unserer

Zeitung sowie auf unseren Social-Media-Kanälen veröffentlicht. Vielleicht wird Ihr Foto zum Highlight unserer Leser-Galerie. Wir freuen uns auf Ihre Wintermomente und wünschen Ihnen eine unfallfreie Zeit im Schnee.

Redaktion ■

Posten Sie Ihr Foto als Instagram- oder Facebookstory mit dem Hashtag #skiferienbild und markieren Sie uns: @regidieneue oder senden Sie es als Direct Message. Oder ganz einfach per E-Mail an: redaktion@regidieneue.ch.





# RAIFFEISEN



**Raiffeisenbank Regio Sirmach**  
Pierre Veer, Leiter Vermögensberatung

## An Sachwerten führt 2025 kein Weg vorbei

**2025 dürfte insgesamt ein gutes Jahr für Aktien werden. Allerdings müssen sich Anlegerinnen und Anleger auf regionale Unterschiede einstellen. Weiter sinkende Zinsen dürften den hiesigen Immobilienmarkt befeuern und auch Gold sollte weiterhin eine attraktive Anlage bleiben. Wichtig ist, sein Geld zu investieren. Denn auf dem Sparkonto drohen Verluste.**

2024 war ein starkes Börsenjahr: Trotz zahlreicher Krisen und Kriege lieferte es überdurchschnittliche Renditen und übertraf die Erwartungen vieler Anlegerinnen und Anleger. Sind die Finanzmärkte immun geworden gegen geopolitische Einflüsse? Pierre Veer, Anlageexperte bei der Raiffeisenbank Regio Sirmach, wiegelt ab: «Nein. Aber andere Themen haben stärker dominiert und die Börsen bewegt.»

Eine wichtige Rolle spielten die Entwicklungen in den USA: Markant gestiegene Unternehmensgewinne und die Senkung der Leitzinsen sorgten für Auftrieb. Zudem stützte die Aussicht auf eine «sanfte Landung» der US-Wirtschaft – also ein verlangsamtes Wachstum ohne Konjunkturreinbruch – die Stimmung an den US-Märkten.

2025 allerdings könnte sich die Wirtschaft in den USA abkühlen. Für Unsicherheiten sorgt die Rückkehr von Donald Trump ins Weisse Haus. Es ist zwar möglich, dass Deregulierung und Steuererleichterungen kurzfristig positive Effekte haben. Die Abschottungspolitik und geplanten Zölle dürften die Volatilität an den Finanzmärkten aber erhöhen.

### Mageres Wachstum in Europa

Global sieht Pierre Veer weitere Risiken, welche die Finanzmärkte belasten könnten. «Wenn Konflikte wie in der Ukraine oder in Taiwan weiter eskalieren, sind Einbrüche an den Märkten nicht auszuschliessen.»

### Jährlicher Vermögens-Check

Wie immer zum Jahresanfang empfiehlt es sich, das eigene Portfolio zu prüfen und gegebenenfalls Umschichtungen vorzunehmen. «Die starken Börsenbewegungen 2024 haben viele Portfolios aus dem Gleichgewicht gebracht. Es könnte sinnvoll sein, einen Teil der Gewinne zu realisieren und gewisse Umschichtungen vorzunehmen.» Pierre Veer rät, auf konservative und dividendenstarke Werte wie Novartis, Nestlé oder Roche zu setzen: «Diese Titel bieten Sicherheit und solide Ausschüttungen.»

Darüber hinaus bleiben Sachwerte wie Immobilien und Gold attraktiv – besonders in einem Umfeld sinkender Zinsen. Pierre Veer betont die Bedeutung eines strategischen Ansatzes: «Ein Vermögens-Check kann helfen, die richtige Balance zu finden und Chancen zu nutzen.» Dabei solle man sich fragen, welche Gelder man benötigt und welche entbehrlich sind. «Auf Sparkonten erhält man kaum noch Zinsen und inflationsbereinigt drohen gar Verluste. Wer nicht auf das Geld angewiesen ist, sollte es breit diversifiziert investieren.»

Jetzt kostenlos anmelden: raiffeisen.ch/vermoegens-check

# Erfolgreiches Geschäftsjahr für die Raiffeisenbank Regio Sirmach

Die Raiffeisenbank Regio Sirmach erzielte 2024 einen Gewinn von 1.43 Millionen Franken. Das Depotvolumen erhöhte sich um 18.2 Prozent

**Sirmach** – Die Raiffeisenbank Regio Sirmach blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Die Genossenschaftsbank, welche 1901 gegründet wurde und über 13'000 Personen zu ihren Kundinnen und Kunden zählt, erzielte einen Jahresgewinn von 1.43 Millionen Franken. Der Gewinn stärkt als Reserve die Eigenkapitalbasis der Bank. Zum erfreulichen Ergebnis beigetragen haben unter anderem das Hypothekengeschäft sowie das Anlagegeschäft. Das Volumen der gesprochenen Hypotheken ist um 22 Millionen auf 814 Millionen gewachsen. Auch die Kundeneinlagen sind leicht um 0.7 Prozent gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Trotz unsicherer Marktlage, geprägt durch die anhaltenden geopolitischen Unruhen, haben viele Kundinnen und Kunden auf die Vermögensanlage der Raiffeisenbank Regio Sirmach vertraut. Das zeigt sich nunmehr auch in den Zahlen der Bank, deren Depotbestand per 31. Dezember 2024 205 Millionen Franken (Vorjahr: 173 Millionen) betrug.



Die Raiffeisenbank Regio Sirmach darf auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2024 zurückblicken.

### Erträge und Kosten im erwarteten Rahmen

Aufgrund des wieder gesunkenen Zinsniveaus ist der Zinserfolg wie erwartet tiefer ausgefallen als im ausserordentlich guten Vorjahr. Die Bank erzielte einen Nettoerfolg aus dem Zinsengeschäft von 9,51 Millionen Franken (-5,5 Prozent). Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft entwickelte sich dafür

erfreulich und stieg von 1,94 Millionen Franken auf 2,39 Millionen Franken. Dazu beigetragen haben vor allem die höheren Erträge aus dem Wertschriften- und Anlagegeschäft. Die Kostenentwicklung im Berichtsjahr liegt im Rahmen der Erwartungen. Der Geschäftsaufwand erhöhte sich um 0,71 Millionen Franken auf 7,63 Millionen Franken. Dazu beigetragen haben sowohl der höhere Personalbedarf

für das Kundengeschäft als auch der gestiegene Sachaufwand. Die Raiffeisenbank Regio Sirmach konnte im Geschäftsjahr 2024 neues Personal einstellen und beschäftigt per 31. Dezember 2024 40 Mitarbeitende. Der Sachaufwand ist um 0,59 Millionen Franken auf 3,56 Millionen Franken gestiegen. Insbesondere die Umsetzung der Gruppenstrategie 2025 führte zu einem Anstieg im Sachaufwand. Das Kosten-Ertragsverhältnis erhöhte sich erwartungsgemäss. Die Cost-Income-Ratio liegt neu bei 60,7 Prozent (Vorjahr: 54,5 Prozent).

### Stabil und sicher aufgestellt

Die Kapitalsituation der Raiffeisenbank Regio Sirmach ist sehr gut und wird durch den Jahresgewinn von 1.43 Millionen Franken erneut gestärkt. Das erfolgreiche Geschäftsjahr bestätigt den eingeschlagenen Weg und ermöglicht es der Genossenschaftsbank, weiter in die Nähe zu ihren Kundinnen und Kunden zu investieren.

Raiffeisenbank Regio Sirmach ■

## Ein Jahr LernloftTREFF Aadorf

Der LernloftTREFF Aadorf feiert das einjährige Jubiläum. Zahlreichen Besuchern wurden in Workshops wertvolle Tipps zu diversen Themen vermittelt.

**Aadorf** – Auch in diesem Jahr erwartet die Teilnehmenden ein abwechslungsreiches und praxisnahes Programm. Das Angebot des ersten Quartals ist vielfältig: SBB App, Künstliche Intelligenz, Datensicherheit, Mentale Stärke und digitaler Nachlass.

### Vielseitige Angebote

Am 5. Februar um 19.15 Uhr findet der Workshop zur SBB-App statt. Hier lernen die Teilnehmenden, Fahrpläne zu lesen und Billette zu lösen. Der Workshop am 12. Februar zum Thema «Künstliche Intelligenz einfach erklärt» ist ausgebucht. Ein weiterer Workshop zu diesem Thema findet am 5. März um 19 Uhr statt. Im Workshop werden die Grundlagen dieser zukunftsweisenden Technologie leicht verständlich gemacht.

Am 19. Februar um 18 Uhr wird im Workshop «Sicherheit und Privatsphäre im Internet» vermittelt, wie man seine Daten effektiv schützt. Der

Workshop «Empower yourself – Mentale Stärke für Beruf und Alltag» am 26. Februar um 18 Uhr zeigt Strategien, wie mentale Stärke im Alltag gezielt eingesetzt werden kann. Zum Abschluss wird am 12. März um 18 Uhr im Kurs «Digitaler Nachlass – So regeln Sie ihn rechtzeitig» erläutert, wie man digitale Angelegenheiten sinnvoll organisiert.

Der LernloftTREFF lädt dazu ein, die Freude am Lernen zu wecken, Herausforderungen zu meistern und gemeinsam mit anderen Neues zu entdecken. Die Atmosphäre ist entspannt und das Lerntempo moderat. Ob technische Fragen, digitale Tools oder persönliche Entwicklung – das Angebot richtet sich an alle Altersgruppen und ist kostenlos.

Für weitere Informationen und Anmeldung besuchen Sie die Homepage [www.lernloftTREFF.ch](http://www.lernloftTREFF.ch) oder per Telefon 0844 444 000.

Isabelle Denzler ■



Gemeinsam lernen und neues entdecken im LernloftTREFF Aadorf.

## Sprache lernen: App oder Lehrer?

Haben Sie genug vom Lernen mit der App? Und doch boomten Anbieter wie Duolingo oder Babbel. Warum das so ist, dabei sind sich Wissenschaft und Praxis einig.

**Wängi** – Die meisten unserer Kunden haben auch schon mit Apps gelernt – oder tun es immer noch. Und das ist auch gut so. Denn unsere Erfahrung zeigt: Sowohl Technologie als auch persönlicher Unterricht haben ihre Berechtigung und funktionieren am besten kombiniert.

Apps sind schnell heruntergeladen und oft kostenlos – super um zu starten! Forschungsergebnisse bestätigen jedoch, dass die Motivation ohne persönlichen Kontakt schnell schwindet. Experten empfehlen daher die Kombination aus regelmässigem persönlichem Unterricht und täglicher kurzer Repetition mit dem Smartphone. Dabei liegt der Fokus im Unterricht typischerweise auf Konversation und Grammatik, wobei die Apps primär das Vokabular trainieren.

Und was ist mit KI? Aktuell beobachten wir, dass verschiedenste auf künstlicher Intelligenz basierende Programme auf den Markt kommen.

Für klare wissenschaftliche Studien ist es zu früh. Unsere eigenen Tests zeigen aber ein ähnliches Verhalten wie mit herkömmlichen Apps: Der persönliche Kontakt – speziell in der Gruppe – ist auf Dauer deutlich motivierender und verbindlicher, weshalb unser Fazit unverändert bleibt: Die Mischung macht's!



Apps finden Sie im App Store. Die Schule in Wängi.

English Sellers Sprachschulen ■

Wilerstrasse 3  
9545 Wängi  
Tel. 052 534 97 86  
[www.english-sellers.ch](http://www.english-sellers.ch)



App oder Lehrer?



## Informationen aus dem Gemeinderat



### Überarbeitete Verordnungen im Personalwesen

Die Geschäftsleitung hat vor einigen Monaten beschlossen, die Personalverordnung sowie weitere Verordnungen im Personalwesen zu überarbeiten. Im Rahmen der Revision wurden unter anderem das Thema „Homeoffice“ neu aufgenommen, die Regelungen für Einsätze der Hauswarte an Wochenenden und weitere redaktionelle Anpassungen vorgenommen, um die Verordnungen klarer und verständlicher zu gestalten. Ende Dezember wurden sämtliche überarbeiteten Verordnungen vom Gemeinderat genehmigt. Zudem wurde eine neue Regelung zur Handhabung der Leistungsprämien für das Gemeindepersonal verabschiedet. Leistungsprämien werden in der Gemeinde Sirnach nur selten ausbezahlt. Die einmalige Höchstauszahlung wurde auf CHF 3'000.00 begrenzt. Gleichzeitig wurden klare Kriterien definiert, die erfüllt sein müssen, damit überhaupt eine Prämie gewährt wird.

### Einbürgerungen genehmigt

Seit der Inkraftsetzung der neuen Gemeindeordnung auf 1. Dezember 2023 behandelt der Gemeinderat die eingehenden Einbürgerungsgesuche in eigener Kompetenz. Mit folgenden Personen wurden persönliche Einbürgerungsgespräche geführt: Cuevas Ynfante Gaudy, Ghirmay Kdisti mit ihren Kindern Samrawit, Hiyab und Dawit und Tesfay Mekonnen mit seinen Kindern Elias und Lidya. Aufgrund der eingereichten Unterlagen und den an den Einbürgerungsgesprächen gewonnenen Eindrücken wurde festgestellt, dass die Wohnsitzvoraussetzungen sowie die Eignung für die Einbürgerungen erfüllt sind. Die Einbürgerungsgesuche für die obigen Gesuchstellenden wurden, unter Vorbehalt der Aufnahme ins Kantonsbürgerrecht durch den Grossen Rat, durch den Gemeinderat genehmigt.

### Schliessung PET-Sammelstelle Busswil

Bei der Sammelstelle in Busswil wurde vor einigen Monaten ein PET-Behälter aufgestellt. Es handelte sich dabei um den Versuch abzuwägen, ob eine Einführung von PET-Sammelstellen in der ganzen Gemeinde in Frage kommt. Im Dezember wurde die Versuchsphase abgeschlossen. Nach Rücksprache mit dem Bereichsleiter Tiefbau, Jürg Messmer, und den Mitarbeitenden

### Unter anderem...

- ⇒ ... hat der Gemeinderat die Eigner-Strategie mit der EW Sirnach AG überarbeitet und genehmigt.
- ⇒ ... wurde eine Anpassung im Plan der generellen Entwässerungsplanung GEP vorgenommen, die eine Privatliegenschaft betrifft. Die Betroffenen wurden direkt informiert.
- ⇒ ... war der gesamte Gemeinderat Gast an der Premiere der Operette Sirnach. Gratulation den Verantwortlichen für die gelungene Ausführung.
- ⇒ ... wurde am Neujahrsapéro mit Cornelius Bader der 1. Sirnacher des Jahres gekührt.

Gemeinderat

des Werkhofs, wurde beschlossen, von einer Einführung von PET-Sammelstellen in Sirnach abzusehen. Folgende Gründe haben den Beschluss, den PET-Behälter wieder abzuräumen, geführt:

- Es kam zu mehr Entsorgungsfahrten als ursprünglich erwartet (mehr als eine Fahrt pro Woche).
- Der Aufwand, vor allem für den Werkhof, ist grösser als angenommen.
- Die Entsorgungssäcke müssen gelagert werden. Der nötige Platzbedarf ist kaum vorhanden.
- Bei der Sammlung von PET handelt es sich um keine Kernaufgabe der Gemeinde Sirnach.

Der Rückbau der PET-Sammelstelle in Busswil ist im Februar 2025 vorgesehen. Die Betroffenen werden gebeten, ihre PET-Flaschen wieder im Lebensmittelgeschäft zurückzubringen. Ganze PET-Säcke können auch in Eschlikon bei der InnoRecycling AG abgegeben werden.

### Pachtvergabe Grundstück Nr. 1343, Wetscheten Sirnach

Im März 2021 hat die Gemeinde Sirnach die Parzelle Nr. 1343 von Ernst von Bergen erworben. Es handelt sich um Landwirtschaftsland von 162.82 Aren. Ende 2024 ist die Pachtdauer abgelaufen und das Pachtland wurde im *Sirnachaktuell* vom September 2024 ausgeschrieben. Während der First bis 31. Oktober 2024 sind zehn Bewerbungen von Landwirten eingegangen. Die eingegangenen Bewerbungen wurden anhand verschiedener Kriterien wie «bereits Pächter der Gemeinde Sirnach», «Betrieb im Vollerwerb», «Ausbildungsbetrieb», «Grösse des Betriebs», etc. beurteilt und in einer Matrix ausgewertet. Aufgrund der Auswertung hat der Gemeinderat beschlossen, das Pachtland per 1. Januar 2025 an Kilian Appert zu verpachten. Die Jahrespacht bleibt unverändert bei CHF 1'100.00.

### Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2024

Der Gemeinderat hat an seiner ersten Sitzung im Januar 2025 sämtliche Beschlüsse der Gemeindeversammlung erwahrt. Unter Diverses und Umfrage wurde die Frage nach der Anschaffung

des Rasentraktors bei der Hauswartung gestellt. Es wurde festgestellt, dass ein neuer Rasentraktor ordentlich budgetiert und angeschafft wurde, der alte aber weiterhin im Bestand bleibt. Es wird festgehalten, dass der Gemeinderat seine Aussage bezüglich Neuananschaffung Rasentraktor korrigiert. In der Tat ist es so, dass der alte Rasenmäher weiterhin im Fahrzeugpark der Verwaltung verbleibt. Der vorab geplante Verkauf konnte aufgrund mangelndem Interessens nicht realisiert werden. Aus diesem Grund wurde der Rasentraktor in Stand gestellt und wird vor allem für den Winterdienst gebraucht, da das Winterequipment für den Traktor bereits vorhanden ist. Der Vorteil ist, dass der neue Rasentraktor weniger Betriebsstunden aufweist und gerade für die Arbeiten, die einen grossen Verschleiss aufweisen, dadurch nicht gebraucht wird.

### Sanierung Gemeindezentrum Dreitannen – Bauherrenvertretung gewählt

Für die Sanierung des Gemeindezentrums Dreitannen ist als weiterer Schritt die Erstellung eines schematischen Raumkonzepts vorgesehen. Für die Erarbeitung des genannten Konzepts und für die Weiterbegleitung des Planungsprozesses bis und mit Architekturwettbewerb oder TU-Submission wird eine Bauherrenvertretung eingesetzt. Der Gemeinderat hat beschlossen, den Auftrag an die BBS Ingenieure in Winterthur zu vergeben. Die Planungskommission soll an einer kommenden Gemeinderatsitzung konstituiert und beschlossen werden. Die Resonanzgruppe trifft sich das erste Mal am Samstag, 8. Februar 2025. Interessierte können sich nach wie vor bis am 3. Februar 2025 bei der Gemeindeverwaltung Sirnach melden ([bauverwaltung@sirnach.ch](mailto:bauverwaltung@sirnach.ch)).

### Verschiedene Parkverbote verfügt

Entlang der Lindenstrasse 1 bis 13 und entlang der Rütihofstrasse wurden Parkverbote verfügt. Seit Freitag, 17. Januar 2025, läuft das Einwendungsverfahren. Während 20 Tagen ab Publikation kann beim Departement für Bau und Umwelt eine schriftliche Einwendung eingereicht werden.

Gemeinderat

## Ausblick 2025 – «Gemeinsam statt Einzelinteresse – Zum Wohle der Gemeinschaft»

Liebe Sirnacherinnen und Sirnacher

Auch wenn der erste Monat des Jahres schon fast wieder vorbei ist, hoffe ich sehr, dass Sie gut gestartet sind und für das Jahr 2025 bestens gerüstet sind. In jedem Fall wünsche ich Ihnen viel Glück und beste Gesundheit für 2025.

Das vergangene Jahr hat mir mit den zahlreichen gesellschaftlichen Aktivitäten und Ereignissen in der Gemeinde Sirnach in vielerlei Hinsicht gezeigt, wie wichtig es ist, einander zu unterstützen, zuzuhören, zusammenzustehen und gemeinsam zu feiern. Es hat mich aber auch daran erinnert, dass bei politischen Themen – sei es auf kommunaler, kantonaler oder Bundes-Ebene – Einzelinteressen manchmal in den Vordergrund drängen. In den meisten Fällen führen die Einzelinteressen dazu, dass sie uns als Gemeinschaft schwächen. Doch unser wahres Potenzial entfaltet sich, wenn wir unser „Ich“ mit einem starken „Wir“ verbinden.

Die grossen Herausforderungen unserer Zeit – ob wirtschaftlicher Wandel, soziale Gerechtigkeit, Klimaschutz oder der Ausbau und Erhalt unserer Infrastruktur – können wir nur gemeinsam bewältigen. Niemand von uns kann diese Aufgaben allein lösen, doch als Gemeinschaft sind wir unschlagbar. Gerade in einer Zeit, in der Individualinteressen oft in den Vordergrund rücken, möchte ich betonen, wie wichtig es ist, gemeinsam an einem Strang zu ziehen.

Wir sollten daher verstärkt zum Wohle der Gemeinschaft handeln. Gemeinschaft bedeutet letztlich aber auch, Verantwortung zu übernehmen – für sich selbst, für die anderen und letztlich auch für unsere Gemeinde. Das heisst, so wie es bereits John F. Kennedy in seiner Amtsantrittsrede am 20. Januar 1961 gesagt hat: *«Ask not what your country can do for you – ask what you can do for your country»*. Frei übersetzt bedeutet dies letztlich für mich: «Fragen Sie nicht, was die Gemeinschaft / die Gemeinde für Sie tun kann – fragen Sie sich, was Sie für die Gemeinschaft / die Gemeinde tun können.»

Mit dem gemeinsamen Handeln und der gegenseitigen Unterstützung durch Verständnis und Rücksichtnahme fördern wir nicht nur den sozialen Zusammenhalt in unserer Gemeinschaft, sondern verhindern dadurch auch Spaltung. Je mehr dieses Gemeinschaftsgefühl entsteht, desto mehr werden unsere Handlungen und unsere Entscheidungen so gestaltet sein, dass sie niemanden benachteiligen und letztlich die Chancengleichheit erhöhen.

Für das kommende Jahr möchte ich uns alle ermutigen, das «Wir-Gefühl» weiter zu stärken. Das bedeutet:

- den Dialog zu suchen, auch wenn die Meinungen unterschiedlich sind,
- Solidarität zu zeigen, besonders für die, die Hilfe brauchen,
- und neue Ideen einzubringen, um unsere Gemeinde zukunftsorientiert zu gestalten.

Unsere Stärke liegt nicht in der Lautstärke unserer Stimmen, sondern in der Harmonie, die entsteht, wenn wir einander zuhören und gemeinsam handeln. Lassen Sie uns das Jahr 2025 zu einem Jahr der Zusammenarbeit, des Respekts und des Zusammenhalts machen.

Ihr Gemeindepräsident  
Beat Schwarz



# Sirnacher Neujahrsapéro 2025: Musik, Gemeinschaft und Ehrungen

Traditionell fand am ersten Sonntag im neuen Jahr der Sirnacher Neujahrsapéro statt – diesmal in Busswil, im Zeichen des «Operettenjahres». Rund 200 Personen kamen in der Turnhalle zusammen, um das neue Jahr einzuläuten.

Gemeindeschreiberin Manuela Fritschi eröffnete den Anlass und übergab das Wort an Otto Noger, Präsident der Operette Sirnach. Er stellte die Operette Sirnach und das Musical «Hello Dolly» vor, das am 11. Januar Premiere feierte. Die beiden Solisten Sabrina Sauder und Christian Menzi gaben einen Vorgeschmack auf die Inszenierung mit beliebten Musicalmelodien. Gemeindepräsident Beat Schwarz betonte in seiner Neujahrsansprache die Bedeutung von Gemeinschaft unter dem Motto: «Gemeinsam statt Einzelinteressen». Er rief die Bevölkerung dazu auf, aktiv zum Zusammenhalt der Gemeinde beizutragen, und setzte für die Behörde drei Ziele: Einbezug der Bevölkerung, Vertrauen stärken und Teamarbeit fördern. Höhepunkt des Anlasses war die Ehrung von Cornelius Bader, der als erster «Sirnacher des

Jahres» ausgezeichnet wurde. Er wurde durch eine eigens eingesetzte Jury aus sechs Nominierten, Margrit Eisenring, Riley Cedric Assa Walgos, Elias Kundert, Cornelius Bader, Marcel Wick und Jan Isler, gewählt. Cornelius Bader ist für seine Verdienste im Zusammenhang mit der Organisation der Dreikönigskonzerte und vor allem wegen dem letztjährigen 25 Jahr Jubiläum ausgezeichnet worden. Ebenfalls wurde im Rahmen der Ehrengalerie von Sirnach Familie Polimeno, Yara Polimeno und der Damen- und Männerturnverein geehrt. Zum Abschluss genossen die Gäste das reichhaltige Apéro-Buffer, das vom Team der Operette Sirnach bereitgestellt wurde. In gemütlicher Atmosphäre stiess man auf das neue Jahr an und wünschte sich alles Gute.

Gemeinderat



Cornelius Bader bei seiner Dankesrede als Sirnacher des Jahres 2024 und die weiteren Nominierten  
Bild: zVg

## Sanierung Kreisel Q20 / Winterthurerstrasse, Sirnach

Alle Planungsvorbereitungen wie Projektierung, Planaufgabe, Kreditgenehmigung, Submission und Arbeitsvergabe sind abgeschlossen. Damit sind die Voraussetzungen gegeben, dass die mit den Bauarbeiten beauftragte Firma ab **Montag, 24. Februar 2025**, mit den Bauausführungen beginnen kann. Das Projekt umfasst die Sanierung des bestehenden Kleinkreisels. Aufgrund der Geometrie und Verkehrsbelastung auf der Kantonsstrasse H468 wird der schadhafte Asphaltkreisell durch einen Betonkreisell mit lärmindernder Waschbetonoberfläche ersetzt und umgebaut. Gleichzeitig mit den Strassenbauarbeiten werden durch die Gemeinde die Werkleitungen erneuert. Die Ausführung des Kreisells erfolgt in drei Hauptetappen. In der ersten Bauphase kommen Werkleitungsarbeiten im Bereich der südlichen Fahrbahnhälfte zur Ausführung. Bei der zweiten und dritten Etappe wird die Betonfahrbahn des Kreisells erstellt. Die Verkehrsbeziehung Sirnach (Zentrum) nach Münchwilen kann bei jeder Etappe mittels Lichtsignalanlage

gewährleistet werden. Die Winterthurerstrasse in Richtung Industriegebiet Kett wird während der gesamten Bauzeit ab dem Kreisel gesperrt. Die Umleitung für die Winterthurerstrasse erfolgt über die Spange Hofen. Der bestehende Fussweg wird im Baustellenbereich entsprechend der Bauphase verlegt und signalisiert. Die Bushaltestelle Kett in Sirnach wird während der gesamten Bauzeit nicht bedient. Für die Ausführung der Arbeiten rechnen wir mit einer Bauzeit von ca. vier Monaten bis Mitte Juli 2025. Das Kantonale Tiefbauamt und die Gemeinde Sirnach bitten die Anwohnenden und Verkehrsteilnehmenden um Verständnis für die mit den Baumassnahmen verbundenen Unannehmlichkeiten. Die Beachtung der Baustellensignalisation hilft, Gefahrensituationen zu vermeiden. Alle, am Bau Beteiligten werden bemüht sein, die Beeinträchtigungen möglichst gering zu halten. Wir bitten Sie, auch allfällige Mieter/innen, Pächter/innen und Kundschaft über die Baumassnahmen zu orientieren.

Bau & Liegenschaften



Bild: zVg

## Verkauf Grundstücke «Wurzwele»

Die Gemeindeversammlung hat am 12. Dezember 2024 dem Verkauf der gemeindeeigenen Parzellen im Gebiet «Wurzwele» zugestimmt. Der Verkaufsprozess der gemäss Gestaltungsplan vorgesehenen 10 Einfamilienhausparzellen beginnt am 28. Februar

2025 und wird im *Sirnach aktuell*, auf der Webseite der Gemeinde Sirnach und gegebenenfalls in weiteren Medien publiziert. Früher eingehende Anfragen können leider nicht berücksichtigt werden.

Bau & Liegenschaften



Grundstücke Wurzwele

Bild: zVg



Lage Wurzwele

Bild: zVg

## Baubewilligungen

Seit dem 13. Dezember 2024 wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

<b>Bauherrschaft</b>	Walzthöny Gabriel und Fabienne
<b>Objekt</b>	Abbruch und Neubau Einfamilienhaus
<b>Lage</b>	Sonnenbergstrasse 12, 8370 Sirnach
<b>Bauherrschaft</b>	Clienia Littenheid AG
<b>Objekt</b>	Montage und Betrieb Betriebsfunktanlage
<b>Lage</b>	Dorfstrasse 4, 9573 Littenheid
<b>Bauherrschaft</b>	EW Sirnach AG
<b>Objekt</b>	Ersatz Wasserhauptleitung (Heberleitung)
<b>Lage</b>	Horben- / Fischingerstrasse, Chlösterli, 8372 Wiezikon
<b>Bauherrschaft</b>	Winkelaar Patrick und Heidi
<b>Objekt</b>	Anbau Abstellraum und neue Sitzplatzüberdachung
<b>Lage</b>	Büfelderstrasse 31, 8370 Sirnach
<b>Bauherrschaft</b>	Pohl Veronica und Baumann Roy
<b>Objekt</b>	Energetische Sanierung und zwei neue Fenster, Luft-Wasser-Wärmepumpe (Aussengerät)
<b>Lage</b>	Riederstrasse 4, 8371 Busswil
<b>Bauherrschaft</b>	Kennedy Installationen GmbH
<b>Objekt</b>	Abbruch und Neubau Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage
<b>Lage</b>	Winterthurerstrasse 52, 8370 Sirnach
<b>Bauherrschaft</b>	Salt Mobile SA i.V. Swiss Infra Services SA
<b>Objekt</b>	Erweiterung bestehender Mobilfunkanlage
<b>Lage</b>	Fischingerstrasse 51, 8370 Sirnach
<b>Bauherrschaft</b>	Schmucki Renate und Stefan
<b>Objekt</b>	Neubau Carport mit Sitzplatzüberdachung
<b>Lage</b>	Unterdorfstrasse 10a, 8370 Sirnach

**Brocki Volltreffer**  
Fabrikstrasse 8  
8370 Sirnach  
Telefon 071 556 85 00  
WhatsApp 076 460 83 70  
brocki-volltreffer.ch

**Abholdienst & Räumungen**  
**Öffnungszeiten**  
Mo.-Fr. 13.30 – 18.00 Uhr  
Fr. 10.00 – 12.00 Uhr  
Sa. 10.00 – 16.00 Uhr

...lueg doch z'erscht i dä Brocki!

Kinderbrillen-Spezialangebot:  
Ein Glas ist kostenlos!

optik-sichtwerk.ch  
071 966 11 74  
in Sirnach

**Optik Sichtwerk**

SYMPATHISCH • KOMPETENT • PERSÖNLICH  
und  
Qualität, die sich jeder leisten kann.

Testen Sie uns!

**HÖRSTUDIO MEIER**

Sportlerweg 2 • 8360 Eschlikon  
Tel.: 076 277 69 96 • hoerstudio-meier.ch

**WF**

**Werner Fischer Panel AG**  
Dach- + Wandpaneelen, Trapezbleche, Stahlrohre  
8370 Sirnach | Telefon 071 511 10 20  
www.wfpanel.ch

## Digitalisierung in der Gemeindeverwaltung schreitet voran

Bereits im Jahr 2022 hat Gemeindegeschreiberin Manuela Fritschi den CAS Digitale Verwaltung absolviert. Der CAS gab Einblick in die Bedeutung einer digitalen Verwaltung und auch in die technologischen Entwicklungen in diesem Bereich. Aktuell unterrichtet Manuela Fritschi einmal pro Semester am Tageskurs Digitalpionier Thurgau, Jasmin Schildknecht hat als IT-Verantwortliche der Gemeinde Sirnach diesen Kurs ebenfalls besucht. Verschiedene Projekte im Bereich der Digitalisierung konnten in den letzten Jahren umgesetzt werden.

### Zeiterfassungstool

Auf 1. Januar 2024 wurde ein neues Zeiterfassungstool eingeführt. Bis anhin hat die Verwaltung ihre Stunden in ein Excel-Formular eingetragen. Dank dem neuen Tool können die Stunden jederzeit, auch über das Handy, eingetragen werden. Notwendige Auswertungen können tagesaktuell und in den unterschiedlichsten Varianten generiert werden. Das Tool erleichtert jedem einzelnen Mitarbeitenden und auch der HR-Verantwortlichen und der Abteilung Finanzen, vor allem dank der Auswertungen stark. Ein weiterer Vorteil ist, dass jederzeit reagiert werden kann und nicht wie vorher, erst jeweils nach Ablauf eines Monats.

### Digitale Rechtssammlung

Sämtliche Reglemente der Gemeinde Sirnach sind über die Rechtssammlung auffindbar. Nicht nur ist dies übersichtlicher für Externe, weiter erleichtert es auch die Arbeit der Verwaltung. Zu überarbeitende Reglemente müssen nicht mühsam im Word-Dokument überarbeitet werden, sondern dies passiert direkt im neuen Tool. Die Anpassungen, auch über mehrere Lesungen,

werden zusammengetragen, die nötigen Arbeitsunterlagen und Versionen können aus dem System heraus generiert werden. Dieser Prozess erleichtert die Arbeit der Verwaltung, und bindet nicht mehr so viele Ressourcen für das Erstellen von Synopsen und anderen Vergleichsvarianten.

### Einführung eRechnungen

Im Bereich Finanzen ist im Jahr 2023 mit der Einführung von eRechnungen sicher ein Meilenstein gelungen, auch im Bereich der Dienstleistungsoptimierung. Die elektronischen Rechnungen bieten zahlreiche Vorteile, auch in der Verwaltung. Es ist kein Papier mehr notwendig, Porto kann eingespart werden und die Zustellung erfolgt schneller, was zu einer rascheren Bearbeitung führt. Der automatisierte Prozess minimiert die Eingabefehler und erhöht die Effizienz.

### Sirnachforum - E-Mitwirkung möglich

Dem Gemeinderat Sirnach ist die aktive Mitwirkung der Bevölkerung ein grosses Anliegen. Ziel ist es, die Möglichkeit zu bieten, sich aktiv zu einem Projekt zu äussern und mitzuwirken. Dank dem neuen E-Mitwirkungstool von Konova gelingt dies. Das Tool kann über die Webseite der Gemeinde Sirnach angewählt werden. Aktuell ist kein Projekt aufgeschaltet. Bereits wurden jedoch verschiedene Projekte wie das Mitwirkungsverfahren zum Gestaltungsplan «Hofen» und zu den Gewässerraumlinienpläne sowie das Mitwirkungsverfahren zur Zentrumsentwicklung aufgeschaltet. Die Rückmeldungen aus der Bevölkerung müssen nicht mühsam zusammengetragen werden, sondern sind im System hinterlegt und können auf Mausclick herausgezogen werden.

### Immobilienverwaltung und Gebäudemanagement

Die Gemeinde Sirnach verfügt aufgrund dessen, dass sie Einheitsgemeinde ist, über mehrere Liegenschaften. Neben den Schulliegenschaften tritt die Gemeinde Sirnach auch als Vermieterin von Wohnungen auf. Dank der neuen Immobilienverwaltung kann die Verrechnung der Mieten automatisch generiert werden. Sämtliche Angaben sind ersichtlich und müssen nicht doppelt oder dreifach geführt werden. Im Gebäudemanagement sind alle Liegenschaften erfasst, sämtliches Mobiliar und auch die Serviceverträge können hinterlegt werden. Dank dem Programm ist eine Mehrjahresplanung eines jeden Gebäudes möglich, was auch die Investitionsplanung erleichtert.

### Weitere Schritte folgen

Die anstehenden Projekte zeigen, dass im Bereich der Digitalisierung der Startschuss gelungen ist und weitere Ideen zur Umsetzung anstehen. So wurde bei den Sozialen Diensten die Vorbereitung für den digitalen Rechnungsworkflow KLIB und den zentralen Rechnungseingang gemacht, die Umsetzung ist im laufenden Jahr vorgesehen. Auch erwartet die Gemeinde Sirnach mit Spannung die Zukunft mit eBau, ein Projekt des Kantons Thurgau. Durch die Mitgliedschaft der Gemeinde Sirnach bei eTG, dem Bereich der Digitalisierung im Kanton Thurgau, kann von der Einführung von weiteren digitalen Prozessen profitiert werden. Aktuell steht der Prozess Gesuch Gastgewerbe, Gesuch Handel mit Alkohol und Gesuch Sonntagsverkauf vor dem Abschluss.

Gemeindeverwaltung

## Das Rotkehlchen - Vogel des Jahres 2025

*Roter Brustfleck, runde Gestalt, grosse Knopfaugen – wer kennt das "Rotbrüstli" nicht seit Kinderzeiten? Fast immer ist es allein unterwegs, doch es gehört noch zu den häufigsten Vögeln in manchen Gärten und im Wald.*

Gerade im Siedlungsraum begleitet uns der kleine Federball das ganze Jahr über und im Winter erscheint es uns noch zutraulicher als sonst. Nur sind das nicht "unsere" Rotkehlchen, nur ein kleiner Teil bleibt, während die meisten in den Mittelmeerraum wegziehen. Dafür kommen andere Rotkehlchen aus dem noch kälteren Norden in die Schweiz und verbringen die Wintermonate bei uns. Das heisst, dass wir im Winter nicht sicher die gleichen Vögel wie im Sommer sehen.

Unverkennbar ist der melodische, leicht melancholische Gesang, der nicht nur im Frühling, sondern auch im Herbst und an sonnigen Wintertagen zu hören ist. Männchen und Weibchen verteidigen damit ihr Revier, in der kalten Jahreszeit auch das Nahrungsrevier. So ist es nicht verwunderlich, dass einzelne von ihnen über 100 Strophen beherrschen – wahrscheinlich, um mehrere Individuen vorzutäuschen und so die Konkurrenten aus dem Revier zu vertreiben. Früh am Morgen singt der kleine Vogel als einer der ersten und abends als einer der letzten. Wenn man ihn sogar in der Nacht hört, ist die Umgebung zu hell und ein klares Zeichen für Lichtverschmutzung.

### Botschafter für mehr Natur im Siedlungsraum

Das Rotkehlchen ist auf vielfältige und abwechslungsreiche Lebensräume angewiesen. Um es in den eigenen Garten zu locken, braucht es dichte Hecken mit Unterwuchs oder dornenreiche Büsche. Sie bieten geeignete Nistplätze und auch Schutz vor Katzen, denn oft werden die Nester versteckt am Boden oder knapp darüber gebaut. Beide Eltern füttern ihre Jungen mit Insekten, Spinnen und Würmern, die

sie vor allem in der Strauchschicht und im Laub am Boden finden. Samen und Sträucher mit Beeren wie Holunder, Pfaffenhütchen oder Schneeball liefern im Herbst und Winter zusätzliche Nahrung. Mit naturnahen Strukturen und einheimischen Pflanzen im Garten unterstützt man deshalb nicht nur das Rotkehlchen, sondern zahlreiche andere Arten und viele Nützlinge.

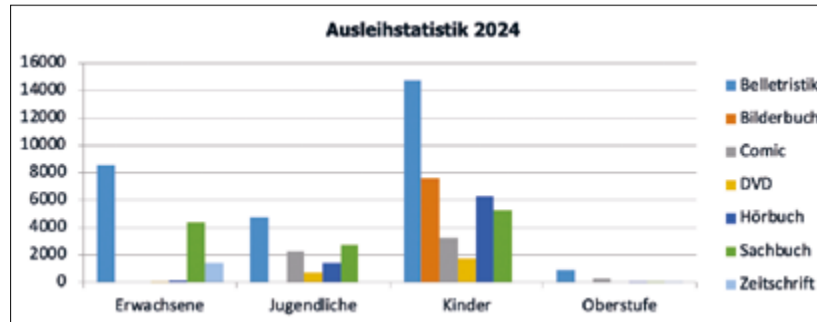
Naturschutzverein Sirnach  
Bau & Liegenschaften



Rotkehlchen

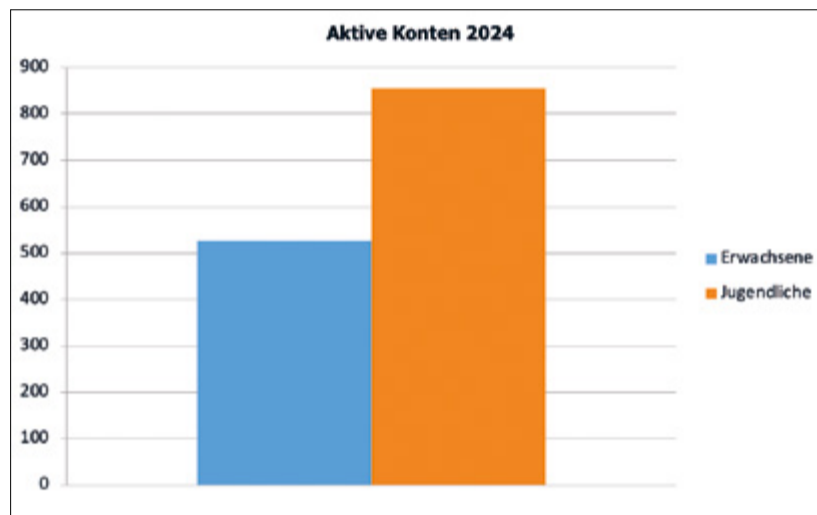
Bild: BirdLife

## Ein erfolgreiches Jahr



Im vergangenen Jahr verzeichneten wir wiederum unglaubliche Ausleihzahlen. 66'244 Medien gingen im 2024 über unsere Theke zu Ihnen nach Hause. Der grösste Teil der ausgeliehenen Medien setzt sich aus Kinder- und Erwachsenenmedien zusammen. Die Jugendbü-

cher werden eindeutig am wenigsten ausgeliehen. Wir bedanken uns bei 1'388 aktiven Leserinnen und Lesern für ihre Treue und die regelmässigen Besuche in der Bibliothek. Wie unten zu sehen ist, sind es 526 Erwachsene und 855 Kinder und Jugendliche.



### Anlässe im Februar

#### Buchstartmorgen mit Helena Feusi

Dienstag, 11. Februar 2025,  
09.15 – 09.45 Uhr

Eine Leseanimatorin zeigt mit Versen, Fingerspielen und Reimen, wie Kleinkinder beim Spracherwerb unterstützt werden können.

Mütter, Väter oder Grosseltern mit ihren Kleinkindern ab ca. 1 bis 3 Jahren sind herzlich eingeladen zum Buchstart-Treffen. Bitte bis drei Tage vorher anmelden.

#### Spielabend

Donnerstag, 13. Februar 2025,  
19.00 – 21.00 Uhr

Sie spielen gerne? Dann kommen Sie doch zum Spielabend. Wir stellen die unterschiedlichsten Gesellschaftsspiele vor. Erwachsene, die das klassische Spielen nicht verlernt haben, und Menschen, die sich gerne wieder einmal in einem anderen Umfeld bewegen und etwas Neues kennen lernen möchten, sind herzlich eingeladen. Spielen verbindet, Spielen macht Spass, Spielen ist In und nachhaltig. Und ein grosses Plus, man muss keine Spielanleitungen lesen. Natürlich können Sie auch Ihr Lieblingsspiel mitbringen.

#### Gschichte Chischte mit Judith Dätwyler

Mittwoch, 19. Februar 2025,  
15.00 – 16.00 Uhr

Erzählstunde für Kinder vom Kindergarten bis zur 2. Klasse. Bitte bis drei Tage vorher anmelden.

#### «Zopfmorgen» gesponsert vom basketschool.ch Sirnach, Thomas Frischknecht

Samstag, 22. Februar 2025,  
09.00 – 12.00 Uhr

#### Vernissage Bilderausstellung Peter Bollhalder

Freitag, 7. Februar 2025,  
18.00 – 20.00 Uhr

Peter Bollhalder ist ein vielseitiger Künstler, dessen Werke durch verschiedene Techniken und Stilrichtungen auffallen. Seine Bilder sind geprägt von kreativer Experimentierfreude und der Kombination verschiedener Materialien. Sie umfassen abstrakte sowie impressionistische Motive, die von dezenten Weisheiten bis zu lebendigen bunten Farbkompositionen reichen. Die Ausstellung dauert vom 8. Februar bis 5. April 2025 und kann während unseren Öffnungszeiten besucht werden.

Bibliothek



Vernissage Bilderausstellung Peter Bollhalder



Bilder: zVg

# Schulinformationen

## Schule als Arbeitsort

### Wechsel in der Schulleitung



Jolanda Betschart.

Leider wird Miran Kaddur auf Ende Januar 2025 die Schule Sirnach verlassen. Wir danken ihm sehr herzlich für sein grosses Engagement und seine wertvolle Arbeit, die er für die Schule Sirnach geleistet hat und wünschen ihm auf seinem weiteren beruflichen und privaten Lebensweg alles Gute.

Für die Zeit vom 01. Februar bis Ende Schuljahr 2024/25 wird Frau Jolanda Betschart als stellvertretende Schulleiterin zu einem Pensum von 30 Prozent die Sekundarschule leiten.

**Jolanda Betschart** ist wohnhaft in Wil. Sie ist ausgebildete Schulleiterin, betriebliche Mentorin und Fachlehrperson TTG/WAH.

#### Carlo Bundi übernimmt die Leitung der Sekundarschule Sirnach

Wir freuen uns, ab Beginn des neuen Schuljahres 2025/26 **Carlo Bundi** als fest angestellten Schulleiter der Sekundarschule begrüessen zu dürfen.

Er wird seine Stelle als Schulleiter ab 01. August 2025 zu einem Pensum von 70 Prozent übernehmen. Gleichzeitig wird er als Lehrperson zu einem Pensum von 30 Prozent an unserer Schule tätig sein.

Carlo Bundi ist zurzeit noch in Chur wohnhaft. Er hat ein Bachelorstudium in Sozialwissenschaften an der Universität Zürich abgeschlossen. Bevor er sich zum Primarlehrer ausbilden liess, war Carlo Bundi einige Jahre als

Personalberater und Teamleiter in der Privatwirtschaft tätig. Zurzeit unterrichtet er als Klassenlehrperson eine 5./6. Klasse in Chur.

Carlo Bundi freut sich sehr auf die neue Herausforderung und möchte ein inspirierendes Schulklima schaffen, in dem sich alle Mitglieder der Schule Sirnach wohlfühlen und entfalten können. Die Schulkommission ist davon überzeugt, dass Carlo Bundi die notwendigen Voraussetzungen mitbringt, um seinen Schulleitungsbereich an der Schule Sirnach erfolgreich und kompetent zu führen.



Carlo Bundi.

Nicole Kellenberger, Präsidentin Schulkommission

Bilder: zVg

## Schule als Lernort

Der **MakerSpace** steht jeweils am **Mittwochnachmittag** für interessierte Schülerinnen und Schüler ab der 3. Primarschule offen.

Hast du Lust und Zeit im MakerSpace Projekte nach deinen Wünschen zu verwirklichen? Bist du neugierig und möchtest neue Sachen ausprobieren? Dann bist du im MakerMittwoch genau an der richtigen Stelle.

Der MakerSpace wird von zwei erfahrenen Maker-Lehrpersonen betreut und bietet bis zu 12 Kindern und Jugendlichen Platz. Wir freuen uns, mit dem neuen MakerMittwoch ein cooles Angebot anbieten zu können. Die Teilnahme ist kostenlos und das Material wird gratis zur Verfügung gestellt.

Der MakerMittwoch ist eine offene Werkstatt ohne feste Anfangs- und

Endzeiten. Falls die Kinder mit ihren Projekten fertig sind, dürfen sie den MakerSpace auch schon vor 16.00 Uhr verlassen.

#### Online-Anmeldung zum MakerMittwoch

Die Anmeldung kann erst eine Woche im Voraus vorgenommen werden. Vom Mittwochmorgen bis Dienstagabend ist das Anmeldefenster offen. Eine spontane Teilnahme ist möglich, wenn es noch freie Plätze hat – schau einfach am Mittwoch bei uns vorbei.

#### Nächstes Datum:

Mittwoch, 12. Februar 2025 (offen von 13.30 Uhr – 16.00 Uhr)  
Wir freuen uns auf deinen Besuch - Let's make it!

Claudio Holenstein und Thomas Buchmann, Sekundarlehrpersonen

**MAKER MITTWOCH** Sirnach

**SPACE**  
13:30 - 16:00 UHR

THINK IT MAKE IT SHARE IT

**MACH ES MachBar**

**MAKERSPACE** EIN ANGEBOT FÜR KINDER UND JUGENDLICHE AB DER 3. KLASSE  
**BASTELN · TÜFTELN · ERFINDEN**  
IN DER SEKUNDARSCHULE SIRNACH

**CNC FRÄSE**  
**3D-SCANNER**  
**LASERCUTTER**  
**3D-DRUCKER**  
**SCHNEIDEPLOTTER**

More Info

SCAN ME!

## SCHULTERMINE

### Februar 2025

27.01. – 02.02.	Sportferien
03.02.	Start Mastermind, Primarschule
05.02.	Elterninformationsabend Eintritt in den Kindergarten
05.02.	Sexualkunde, 5./6. Klasse Schulhaus Egg
10.02. – 14.02.	Apfelwoche, Schule Sirnach
12.02.	Sexualkunde, 5./6. Klasse Schulhaus Egg
25.02.	Fasnachtsnachmittag, Schulhaus Egg
27.02.	Fasnachtsmorgen, Schulhaus Busswil
28.02.	Klassentag 2, Sekundarschule
28.02.	Schulhausfasnacht, Oberes Schulhaus und Schulhaus Grünau
28.02.	Fasnachtsmorgen, Kindergärten Sirnach
28.02.	Anmeldeschluss neue Kindergartenkinder
28.02.	Aufnahmeproofung Kantonsschule, 2. Sekundarklassen

## Schule und Gesellschaft

**Sicher durch den Winter!**

Ich mach mich sichtbar

GEMEINDE Sirnach



# Hoch oben im Schnee: Eine Exkursion zum Säntis voller Wetterwissen

Am Freitag, dem 10. Januar 2025, unternahmen alle drei 6. Klassen eine Exkursion zum NMG-Thema Wetter auf den Säntis.

Um 8.30 Uhr ging es mit dem Zug Richtung Gossau und von Urnäsch aus mit dem Bus auf die Schwägalp. Dort fanden alle drei Klassen Platz in der Luftseilbahn und zehn Minuten später waren sie bereits auf dem imposanten Berg angelangt. Oben angekommen, waren viele Kinder erleichtert, da sie mit der Luftseilbahn schon ziemlich weit über dem Boden gefahren waren.

## Minus 14 Grad auf dem Säntis

Die Klassen wurden in zwei Gruppen aufgeteilt. Die erste Gruppe durfte eine Führung zum Wetterberg Säntis geniessen, während die zweite Gruppe in den oberen Stöcken Informationen über den Säntis und das Wetter auf dem Säntis sammeln konnte. Das Ganze war als eine interaktive Erfahrung aufgebaut, in der man ganz viel selbst ausprobieren konnte. Es hatte auch einen kleinen Aussenbereich, auf dem sie die Aussicht geniessen konnten. Da es auf dem Säntis oben -14°C kalt war, blieb man ohne Winterjacke nicht allzu lange draussen. Die Gruppen konnten sich eine Stunde lang alles anschauen, bevor es wechselte. Danach bekamen sie eine Führung und die anderen konnten sich alles anschauen. Als Erstes durften sie sich einen Film schauen, in dem vieles erklärt wurde - vor allem, wie die Wettermessungen früher durchgeführt wurden und von wem. Denn auf dem Säntis macht man die Messungen schon seit dem Ende vom 19. Jahrhundert. Damals gab es noch kein Internet, weshalb auf dem Säntis ein Wetterwart wohnte, der die Messungen jeden Tag machen musste.

## Spannendes rund um den Säntis

Säntisträger stiegen immer wieder auf den Säntis, um den Wetterwart und seine Frau zu verpflegen. Im Jahre 1969 verliess der letzte Wetterwart den Säntis, da danach vieles automatisiert wurde. Eine spannende Information war auch, dass der Fernsehturm auf dem Säntis, bis zu zwei Meter hin- und herschwanken kann, denn auf dem Säntis gibt es immer wieder Stürme. Die höchste Windgeschwindigkeit auf dem Säntis wurde 1999 gemessen, 230 km/h. Zudem erfuhren wir, dass der Säntis der regnerischste Ort in der Schweiz ist. Als die Führung vorbei war, durften die Schülerinnen und Schüler im Restaurant eine Portion Spaghetti essen. Nach dem Essen fuhren die Klassen mit der Luftseilbahn wieder nach unten, um zu schlitteln. Sie liefen einen Teil des Laternenweges auf der Schwägalp ab und konnten die mitgebrachten



Spass im Schnee auf der Schwägalp.

Rutscherli nutzen. Danach fuhren wir mit dem Bus, um zum Bahnhof zu gelangen. Dort angekommen, stiegen die

Klassen in den Zug und mussten zuerst noch über zehn Minuten warten, bevor sie losfuhren. Sie kamen um 17.15 Uhr

wieder in Sirnach an und durften nach Hause gehen.

Till Steinmann, Schüler 6. Klasse ■



Auf dem Gipfel des Säntis.

Bilder: zVg



Das Ausprobieren einer Appenzeller Tracht.



beratungsstelle für gewaltbetroffene frauen thurgau | 052 720 39 90

## Häusliche Gewalt – Sie sind nicht die Einzige!

Häusliche Gewalt kann in allen Beziehungen vorkommen: Bei jungen Paaren, Eltern mit Kindern, älteren Ehepartnern oder auch wenn man sich bereits getrennt hat.

Häusliche Gewalt meint nicht nur körperliche Gewalt, sondern auch psychische Gewalt wie Beleidigungen, Drohungen, Beschimpfungen und Stalking.

In den meisten Fällen hört die Gewalt nicht von alleine auf, darum ist Abwarten oft die falsche Strategie. Reagieren Sie und holen Sie Hilfe!

Viele Betroffene schämen sich für das, was zu Hause abläuft und wollen ihr Umfeld nicht mit ihren Problemen belasten. Aber Sie sind nicht alleine.

Wir kennen uns mit dem Thema häusliche Gewalt aus und bieten Ihnen anonyme und kostenlose Beratung. Niemand muss mit diesem Thema alleine bleiben. Wir nehmen uns Zeit und hören Ihnen zu. Wir zeigen Ihnen auf welche Möglichkeiten Sie haben und besprechen gemeinsam mögliche nächste Schritte.

**Beratungsstelle für gewaltbetroffene Frauen Thurgau**  
052 720 39 90  
kontakt@frauenberatung-tg.ch  
www.frauenberatung-tg.ch



Soziale Dienste

GEMEINDE  
**Sirnachgalerie**  
Wir gratulieren

## Plätze in der Ehrengalerie

Unsere Gemeinde ist stolz auf die vielen Talente und Erfolge, die aus den Reihen der Vereine und ihrer Mitglieder hervorgehen. Um diese besonderen Leistungen gebührend zu würdigen, laden wir alle Vereine, Einzelsportler/innen und Einwohnenden der Gemeinde Sirnach ein, uns Erfolge zu melden. Auch Freunde und Familie dürfen ihre Helden/-innen melden.

Bitte sendet uns die Erfolge (z.B. Wettkampf, Titel, Platzierungen, besondere Auszeichnungen) mit einer kurzen Beschreibung und einem Foto via QR-Code an [kanzlei@sirnach.ch](mailto:kanzlei@sirnach.ch).



## Auflage eines Gesuches für regelmässige Verlängerungen der Öffnungszeiten

Im Zuge einer Neueröffnung ist eine Bewilligung für regelmässige Verlängerungen der Öffnungszeiten des McDonald's Restaurants aufzulegen:

**Gesuchsteller:**  
Adnan Hrnjica,  
Bahnhofstrasse 2, 9430 St. Margrethen

**Betrieb:**  
McDonald's Restaurant,  
Ebnetstrasse 6, 8370 Sirnach

Bewilligung für regelmässige **Verlängerungen der Öffnungszeiten**  
von **Freitag auf Samstag** und von **Samstag auf Sonntag jeweils bis 02.00 Uhr**.

**Öffentliche Auflage**  
vom 28. Januar 2025 bis 17. Februar 2025 in der Gemeindekanzlei,  
1. OG, Gemeindeverwaltung Sirnach, Kirchplatz 5, 8370 Sirnach

Einsprachen sind innert der Auflagefrist schriftlich und begründet an  
die Gemeindekanzlei, zuhanden des Gemeinderates, einzureichen.

Gemeinderat

## Ausschreibung Pachtland – 43 Aren

Die Gemeinde Sirnach verpachtet per 1. Januar 2026  
folgendes Grundstück:

**Landwirtschaftliches Grundstück Nr. 870,**  
Büfelden SBB, Sirnach, mit **43 Aren Wiese**.

- Die Verpachtung erfolgt nach folgenden Grundsätzen:
- Gemeindeland erhalten nur Selbstbewirtschaftler nach der Definition im bürgerlichen Bodenrecht bis zum Erreichen des AHV-Alters, die ihren Wohnsitz in der Gemeinde Sirnach haben.
  - Der Gemeinderat wird die Bewerber/-innen auf ihre Berechtigung hin prüfen und die Zuteilung vornehmen. Landwirte/-innen, die sich für die Pacht interessieren, haben ihre schriftliche **Bewerbung inklusive Begründung** beim Gemeinderat Sirnach, Kirchplatz 5, 8370 Sirnach, bis am **28. Februar 2025** einzureichen.

Gemeinderat

# Normalbetrieb wieder hergestellt

Nachdem der Zweckverband Abfallverwertung Bazenheid (ZAB) in den vergangenen Wochen wegen hohen Mengen und Anlieferstopps teilweise in Kritik geraten war, konnte der ZAB über die Weihnachtszeit die hohen Lagerstände abbauen und wieder zum Normalbetrieb übergehen. Sämtliche Kunden können uneingeschränkt anliefern.

Im vergangenen Jahr hatte der Zweckverband Abfallverwertung Bazenheid (ZAB), wie auch alle anderen benachbarten Kehrichtverbrennungsanlagen, mit grossen Mengen an Abfällen zu kämpfen. Zudem gab es beim ZAB drei unvorhersehbare Ereignisse, die zu vollen Bunkerständen und einem überlasteten Sortierwerk führten.

**Entspannte Situation**  
Während den Feiertagswochen konnte der ZAB sowohl die Mengen im Sortierwerk thermisch verwerten

wie auch in den Thermischen Anlagen die Bunkerbestände senken. Sämtliche Kunden können mittlerweile wieder uneingeschränkt anliefern und die bereits im November eingeleiteten Massnahmen wie beispielsweise die Zusammenarbeit mit der KVA Winterthur haben sich bewährt. Auch die Festtage konnten trotz grossem Kundenansturm in den regionalen easydrives und vielen Vor- oder Nachholturen im Sammeldienst problemlos bewältigt werden.

**Kundenfreundliche, flexible Öffnungszeiten**  
Während im Sortierwerk Bazenheid innerhalb der normalen Öffnungszeiten von 07.30 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr angeliefert werden kann, besteht in den Thermischen Anlagen die Möglichkeit, bei Bedarf auch ausserhalb dieser Öffnungszeiten anzuliefern.

Zweckverband Abfallverwertung Bazenheid (ZAB)



Zu Jahresbeginn stehen sämtliche Bunkertore für die Annahme zur Verfügung

Bild: zVg

## Alle Jahre wieder: Frösche auf Wanderschaft

Noch sind die Nächte eisig kalt, aber mit den ersten warmen und regnerischen Nächten im Februar beginnen Molche, Kröten und Frösche vom Winterquartier zu ihren Laichgewässern zu wandern. Dort paaren sie sich und legen ihre Eier ab. Diese Laichwanderungen dauern je nach Art von Mitte Februar bis Anfang Mai.

Alle Amphibien sind wechselwarm, sie passen ihre Körpertemperatur der Umgebung an. In warmen, regnerischen Nächten sind die Wanderbedingungen perfekt. Beim Einbruch der Dämmerung ziehen sie in Scharen los und wandern die ganze Nacht bis zum Morgengrauen. Frösche und Kröten wandern über mehrere Tage bis zu drei Kilometer weit - oft schon zu zweit: Das Weibchen trägt das Männchen huckepack auf dem Rücken mit. Ohne Schutzmassnahmen werden mehrere Hundert Tiere in einer Nacht überfahren.

**Schutzmassnahme Nachtfahrverbot Wiezikon-Littenheid**  
In der Zeit von zirka Mitte Februar bis Anfang April wird auch dieses Jahr die Strasse zwischen dem Steinbruch und dem Weierhof in Wiezikon nachts gesperrt, sobald die Temperaturen zum Wandern günstig sind. Die Sperrzeiten dauern von der Abend- bis zur Morgendämmerung und werden an die Tageslänge angepasst. Eine Umleitung über Hub - Busswil nach Littenheid ist signalisiert. Das

Fahrverbot betrifft auch den Nachtbus, er muss für einige wenige Nächte im Jahr seine Route ändern. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis

Naturschutzverein Sirnach  
Bau & Liegenschaften



Bild: Regula Wendel, Wiezikon

Dorftreff Busswil  
Rägeböge

# KINDER FASNACHT

**26. FEBRUAR 2025**  
**13:30-16:00 UHR**  
**TURNHALLE BUSSWIL**

**MUSIK, TANZEN & SPIELE**  
**KAFFEESTUBE**  
**MASKENPRÄMIERUNG FÜR DIE KINDER**

Für kostümierte Erwachsene ist der Eintritt gratis.  
Im Eintritt inbegriffen sind ein Fasnachtsgebäck und Getränke.  
Eintritt: Mitglieder CHF 2.00 / Nichtmitglieder CHF 6.00

dorftreff-raegeboge.ch

# Karl Schläpfer war 917-mal beim Wandern dabei

Die Senioren-Wandergruppe Sirnach-Eschlikon genoss die Jahresversammlung 2024-25.  
Karl Schläpfer ist auch mit 91 Jahren noch dabei.

Nach einer Wanderung rund um den Hummelberg begrüsst der neue Wanderleiter Ernst Marti die Mitglieder der Wandergruppe Sirnach-Eschlikon zur 52. Jahresversammlung in der Besenbeiz Aleria in Busswil. Die Gruppe hat 37 aktive Mitglieder mit einem Altersschnitt von 77 Jahren. Der älteste und immer noch aktive Wanderkamerad ist mit 91 Jahren Karl Schläpfer. Karl

hat bisher an 917 Wanderungen teilgenommen.

## Das Wanderjahr 2024 im Überblick

Die Gruppe hat sich 2024 46mal zum Wandern und Jassen zusammengefunden. Durchschnittlich waren 25 Mitglieder dabei. Mit dem Weingut Weingarten, dem Bären Züberwangen und der Budebeiz Lommis sind drei

neue Lokale hinzugekommen. Dreimal konnte sich die Gruppe in einer der Waldhütten der Umgebung zum Kartenspiel treffen. Rolf Greuter und Werner Büchi waren bis auf jeweils einmal an allen Treffen dabei, was mit einer flüssigen Gabe gewürdigt wurde. Ernst Marti liess auch den Jahresausflug vom Sommer Revue passieren, der mit Gattinnen/Partnerinnen ins

Weingebiet Hallau führte und von Guido Sutter einmal mehr perfekt organisiert war. Kassier Kurt Müller konnte auch dieses Jahr einen kleinen Überschuss ausweisen.

## Ausblick aufs neue Jahr

Auch 2025 wird weiter gewandert und gejast. Entweder direkt ab Sirnach oder nach einer kurzen Fahrt in gut

gefüllten Autos. Eine Stude wandern, zwei Stunden jassen, eine Stunde auf anderem Weg zurück, das gilt weiterhin. Der Jahresausflug geht dieses Jahr ins Appenzellerland.

Jürg Baumberger



Der Jubilar Karl Schläpfer.



Die Wandergruppe 2024/25 vor der Aleria.

Bilder: Jürg Baumberger



Die fleissigen Wanderer Rolf Greuter (l) und Werner Büchi werden von Ernst Marti geehrt.



Die Vorstandsmitglieder geniessen die Zeit am Jasstisch.

# Sirnacher Adventsfenster 2024: Ein grosses Dankeschön

24 funkelnde Adventsfenster sorgten auch dieses Jahr in Sirnach für weihnachtliche Stimmung. Mit viel Kreativität

und Herzblut gestalteten zahlreiche Helfer die Fenster. Der Adventszeit in Sirnach wurde auch im vergangenen

Jahr wieder von den beliebten Adventsfenstern geprägt. Jeden Tag im Dezember öffnete sich ein neues Fenster, lie-

bevoll gestaltet von engagierten Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohnern. «Ein herzliches Dankeschön geht an

alle, die mitgemacht haben, um Sirnach in ein weihnachtliches Lichtermeer zu verwandeln», sagt Bettina Kellenberger.

Bettina Kellenberger





# Veranstaltungskalender

Wann	Was	Wer	Wo
<b>Februar 2025</b>			
05./12./19./26.02.	17.00–19.00 Uhr	Café «Grüezi», interkultureller Treffpunkt	Trägerverein Café «Grüezi» Obermattstrasse 2, Sirnach
04.02.	11.30 Uhr	Senioren-Mittagstisch Wiezikon	Pro Senectute Thurgau Rest. Hirschen, Wiezikon
06.02.	11.30 Uhr	Senioren-Mittagstisch Busswil	Pro Senectute Thurgau Rest. Kreuzstrasse, Busswil
07.02.	18.00–20.00 Uhr	Vernissage Bilderausstellung Peter Bollhalder	Bibliothek Sirnach Bibliothek Sirnach
08.02.-05.04.	Öffnungszeiten Bibliothek	Bilderausstellung Peter Bollhalder (jeden Samstag anwesend)	Bibliothek Sirnach Bibliothek Sirnach
09.02.		Eidg. Volksabstimmung	Gemeinde Sirnach
11.02.	19.15–09.45 Uhr	Buchstart-Morgen	Bibliothek Sirnach Bibliothek Sirnach
13.02.	19.00–21.00 Uhr	Spieleabend	Bibliothek Sirnach Bibliothek Sirnach
18.02.	08.00–11.30 Uhr	Sprechstunde beim Geimeindepräsidenten	Gemeinde Sirnach Gemeindeverwaltung
19.02.	15.00–16.00 Uhr	Gschichte Chischte	Bibliothek Sirnach Bibliothek Sirnach
21.02.	08.00–18.00 Uhr	Hallenmasters	FC Sirnach Stella Turnhalle Waldegg, Münchwilen
21.02.	09.30–10.30 Uhr	Dorftreffkafi	Dorftreff Rägeboge Rest. Sonne, Busswil
22.02.	09.00–12.00 Uhr	Zopf und Kaffee	basketschool.ch Bibliothek Sirnach
26.02.	13.30–16.00 Uhr	Kinderfasnacht Busswil	Dorftreff Rägeboge Schulhaus Busswil, Turnhalle
27.02.	18.51–20.00 Uhr	Fasnachts-Eröffnung	SiFA - Sirnacher Fasnacht Gemeindeplatz
28.02.	18.45–02.00 Uhr	Monsterkonzert & Zapfäball	SiFA - Sirnacher Fasnacht Aussenbühne TKB & Zelt Etwiwiese
<b>März 2025</b>			
01.03.	14.31–18.00 Uhr	Fasnachts-Umzug	SiFA - Sirnacher Fasnacht Umzugsstrecke durch Sirnach
01.03.	20.01–03.00 Uhr	Rasslätä	SiFA - Sirnacher Fasnacht Zelt Etwiwiese
02.03.	10.31–11.31 Uhr	Narregottesdienst	SiFA - Sirnacher Fasnacht Kath. Kirche
02.03.	13.31–18.00 Uhr	Kimaba (Kindermaskenball)	SiFA - Sirnacher Fasnacht Zelt Etwiwiese
04.03.	11.30 Uhr	Senioren-Mittagstisch Wiezikon	Pro Senectute Thurgau Rest. Hirschen, Wiezikon
04.03.	19.11–20.30 Uhr	Füürlizapfä	SiFA - Sirnacher Fasnacht Q20 Parkplatz
05./12./19./26.03.	17.00–19.00 Uhr	Café Grüezi, interkultureller Treffpunkt	Trägerverein Café Grüezi Obermattstrasse 2, Sirnach
06.03.	11.30 Uhr	Senioren-Mittagstisch Busswil	Pro Senectute Thurgau Rest. Sonne, Busswil
08.03.	16.00–23.00 Uhr	Interkulturelles Frauen-Friedens-Fest	Trägerverein Café Grüezi Katholisches Pfarreizentrum Münchwilen
09.03.	10.30–15.00 Uhr	Ökumenischer Suppentag	Evang.-ref. Kirche Sirnach Mehrzweckgebäude Egg
15.03.	09.00–11.00 Uhr	Tag der offenen Tür Spielgruppe Müsliburg	Spielgruppe Müsliburg Brückenwaage Sirnach

- **Polizei Notruf**            **117**
- **Feuerwehr-Notruf**        **118**
- **Sanitäts Notruf**           **144**
- **REGA**                        **1414**
- **Pannenhilfe / TCS**         **140**
- **Vergiftungen**             **145**
- **Dargebotene Hand**        **143**
- **Hilfe Kinder & Jugendliche** **147**
- **Elternnotruf**             **0848 35 45 55**
- **HELPLINE TG**            **0848 21 21 21**

## Öffnungszeiten

Montag	8.00–11.30 Uhr	14.00–16.30 Uhr
Dienstag	8.00–11.30 Uhr	Nachmittag geschlossen
Mittwoch	8.00–11.30 Uhr	14.00–16.30 Uhr
Donnerstag	8.00–11.30 Uhr	14.00–18.00 Uhr
Freitag	7.00–14.00 Uhr	

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten nach Absprache möglich.

## Gemeinde Sirnach

Kirchplatz 5  
8370 Sirnach  
Tel. 071 969 34 34  
gemeinde@sirnach.ch

## Neue Öffnungszeiten Wahl- und Abstimmungs- urnen

Ab 1. Januar 2025 sind die Urnen nur noch an den jeweiligen Abstimmungssonntagen von 10 bis 11 Uhr bei den üblichen Urnenstandorten (in Sirnach im Gemeindehaus, in Busswil im Schulhaus und in Wiezikon im Schürli) für die persönliche Stimmabgabe geöffnet. Selbstverständlich wird der Briefkasten beim Gemeindehaus nach der Schliessung der Urnenstandorte um 11 Uhr nochmals geleert.

## IMPRESSUM

**Herausgeber**  
Gemeinde Sirnach,  
Kirchplatz 5, 8370 Sirnach

**Verlag**  
Genossenschaft REGI Die Neue,  
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

**Redaktion**  
Genossenschaft REGI Die Neue  
Jan Isler  
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

**Telefon, E-Mail**  
071 969 55 31, sirnachaktuell@regidieneue.ch

**Nächstes** GEMEINDE **Sirnach aktuell**

**Redaktionsschluss:**            **14. Februar 2025**

**Erscheinungsdatum:**           **25. Februar 2025**

# Neujahrsversammlung des 7ner-Clubs: Gönnervereinigung des FC Sirnach Stella blickt zuversichtlich ins neue Jahr

Die Gönnervereinigung des FC Sirnach Stella, versammelte sich zur Neujahrsversammlung im Gasthaus Engel in Sirnach. Gemeinsam mit Vereinsvertretern wurde das vergangene Jahr reflektiert und der Fokus für 2025 gesetzt.

**Sirnach** – Im Gasthaus Engel in Sirnach fand die diesjährige Neujahrsversammlung des 7ner-Clubs, der Gönnervereinigung des FC Sirnach Stella, statt. Präsident Peter Sommer begrüßte herzlich die anwesenden Mitglieder und Gäste. Unter den Anwesenden waren auch Daniel Räss, Präsident des FC Sirnach Stella, Vizepräsident und Kassier Dario Martic sowie Ivan Martic, Trainer der 1. Mannschaft.

## Zuversicht beim Präsidenten der Gönnervereinigung

Peter Sommer liess das Jahr 2024 Revue passieren und betonte die gemeinsamen Bemühungen des 7ner-Clubs und des FC Sirnach, den Verein in ruhigere Gewässer zu führen. Dieses Ziel steht auch für das Jahr 2025 im Vordergrund: Den Verein zu stabilisieren – finanziell und strukturell – und dafür zu sorgen, dass der FC Sirnach in der Region und der Bevölkerung wieder stärker wahrgenommen wird. Ein besonderer Dank ging an den Vereinsvorstand und alle, die den Club tatkräftig unterstützen. Der 7ner-Club versprach auch für 2025, die Arbeit des FC Sirnach finanziell zu fördern.

## Herzensprojekt für den Präsident und den Vize

Nach dem Hauptgang ergriff Daniel Räss das Wort. Als neuer Präsident



Präsident des FC Sirnach Stella Daniel Räss, Vizepräsident und Kassier, Dario Martic, Präsident des 7ner-Clubs, Peter Sommer und Ivan Martic, Trainer der 1. Mannschaft, (von links) kürzlich an der Jahresversammlung.



Die Mitglieder des 7ner-Clubs trafen sich kürzlich im Restaurant Engel zur jährlichen Neujahrsversammlung, die vom Präsident des 7ner-Clubs, Peter Sommer (rechts) geleitet wurde.



Bilder: Fabienne Wild

des FC Sirnach Stella betonte er die Notwendigkeit von Veränderungen. Vor allem die finanzielle Situation um offene Rechnungen die schon

länger pendent sind müssen schnellstmöglich angegangen werden. Kostspielige Posten, wie der ehemalige Trainer, wurden gestrichen, um die

Arbeit die geleistet wird. Ebenso lobte er die Arbeit im Trainerstaff der 1. Mannschaft und dem Sportchef. Anschliessend sprach Vizepräsident und

Kassier Dario Martic. Er gab Einblicke in seine neue Aufgabe und zeigte sich motiviert, die finanziellen Strukturen des Vereins zu stärken. Der FC Sirnach sei für ihn ein Herzensprojekt, und er bedankte sich für die Unterstützung des 7ner-Clubs. Zudem hoffe er, das eine oder andere Mitglied des Clubs demnächst auf dem Sportplatz «Kett» zu treffen. Dieser Wunsch äussernten alle Vereinsvertreter des FCS.

## Mehr Disziplin im Verein gefordert

Den Abschluss bildete das Wort von Ivan Martic, Trainer der 1. Mannschaft und Bruder von Dario Martic. Auch er trat gemeinsam mit Daniel Räss dem Verein bei und zeigte sich erfreut über seine Rolle als Trainer. Allerdings forderte er mehr Disziplin innerhalb des Vereins, was bei den Anwesenden breite Zustimmung fand. Mit grosser Motivation blickt er auf die kommenden Herausforderungen mit der derzeit in der 3. Liga spielenden 1. Mannschaft. Einigkeit herrschte unter allen Anwesenden darüber, dass sich in Zukunft sowohl auf als auch neben dem Platz mehr bewegen muss. Peter Sommer beendete den Abend mit einem Dank an alle Beteiligten und einem optimistischen Ausblick auf das Jahr 2025, in dem der 7ner-Club weiterhin fest an der Seite des FC Sirnach stehen wird.

Jan Isler ■

# Ein Blick in die Vergangenheit: Sirnach anno dazumal

REGI Die Neue hat die alten Archive durchforstet und spannende Bilder der Gemeinde Sirnach aus dem vergangenen Jahrhundert gefunden.

**Sirnach** – Für viele ältere Leser wecken diese historischen Aufnahmen aus dem ETH Bildarchiv besondere Erinnerungen an vergangene Zeiten in Sirnach. Die Bilder zeigen eindrucksvoll, wie sich unser Dorf im Laufe der Jahrzehnte verändert hat. Kommen Sie mit auf eine Zeitreise durch Sirnach im 20. Jahrhundert. Diese historischen Aufnahmen bieten nicht nur einen Blick zurück, sondern auch eine Gelegenheit, sich an die Entwicklung Sirnachs zu erinnern. Wer erkennt wohl noch die alten Strassenzüge, Häuser und Plätze?

Jan Isler ■



Die erste Luftaufnahme stammt aus dem Jahr 1958 und zeigt den Dorfkern von Sirnach. Man erkennt die charakteristische katholische Kirche und die umliegenden Häuser, eingebettet in eine ländliche Umgebung. Vieles war damals noch von Wiesen und Obstgärten geprägt



Das zweite Bild von 1963 präsentiert die heutige Fabrikstrasse. Damals war das Industriegebiet von Sirnach noch in der Entwicklung. Der eine oder andere wird das alte Asylheim auf dem Bild noch erkennen. Ansonsten war vor über 60 Jahren noch nicht viel los entlang der Sirnacher Lindestrasse.



Das dritte Bild zeigt den Bahnhof Sirnach im Jahr 1970. Der Bahnhof war schon damals ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt für das Dorf, und viele werden sich an das rege Treiben rund um das Bahnhofsgebäude und deren Restaurants erinnern. Das Foto von damals ähnelt stark dem heutigen Bahnhof, auch wenn rund 55 Jahre dazwischen liegen.



1962? 1979 oder doch 1981? Richtig, dieses Bild wurde im Jahr 1979 aus der Luft geschossen und zeigt den Dorfkern. Das Bild vermittelt ein Gefühl dafür, wie sich Sirnach über die Jahre hinweg weiterentwickelt hat. Die Bebauung wurde dichter, dennoch blieb der dörfliche Charakter erhalten. Welches Gebäude erkennen Sie darauf?



Das letzte Bild von 2002 zeigt den Blick in Richtung Kanalstrasse und den Webereiplatz auf der rechten Seite. Diese Ecke von Sirnach hat sich seitdem stark verändert, doch die Erinnerungen an das frühere Ortsbild bleiben lebendig.

# In Gedenken an Sonja Wiesmann: Alt-Gemeindepräsident Kurt Baumann erinnert sich

Die verstorbene Thurgauer Regierungsrätin war zwischen 2007 bis 2009 im Gemeinderat Sirmach tätig. Der damalige Gemeindepräsident, Kurt Baumann, blickt auf die gemeinsame Zeit zurück.

**Sirmach** – Die Nachricht vom plötzlichen Tod der Thurgauer Regierungsrätin Sonja Wiesmann hat viele in den vergangenen Tagen tief erschüttert. Im Alter von 58 Jahren ist die Regierungsrätin verstorben. Kurt Baumann, alt-Gemeindepräsident von Sirmach, erinnert sich an eine geschätzte Kollegin und eine beeindruckende Persönlichkeit: «Die Nachricht vom überraschenden Tod von Sonja Wiesmann hat mich tief getroffen. Den Angehörigen spreche ich mein aufrichtiges Beileid aus. Noch vor wenigen Tagen habe ich Sonja an der Operetten-Premiere getroffen. Mit einem Schlag ist ihr Leben Geschichte. Der Kanton Thurgau verliert mit ihr eine engagierte und kompetente Politikerin», so Baumann auf Anfrage dieser Zeitung.



Die Thurgauer Regierungsrätin Sonja Wiesmann verstarb am vergangenen Donnerstagmorgen im Alter von 58 Jahren an einer Lungenblutung.

Bild: Kanton Thurgau

## Zwei Jahre im Gemeinderat Sirmach

Sonja Wiesmann begann ihre politische Laufbahn im Gemeinderat Sirmach, wo sie von 2007 bis 2009 das

Ressort Tiefbau und Umweltschutz verantwortete. In dieser Zeit bewies sie mit ihrer ruhigen und humorvollen Art nicht nur Führungsstärke,

sondern wurde auch als loyale Kollegin geschätzt. Für ihr Engagement, insbesondere für die Rechte der Frauen, wurde sie 2008 mit dem «Prix Wasserfrau» ausgezeichnet, so Baumann. Ihre politische Karriere führte sie weiter nach Wigoltingen, wo sie ab 2009 als Gemeindepräsidentin tätig war. Parallel dazu engagierte sie sich von 2005 bis 2024 im Grossen Rat des Kantons Thurgau und präsidierte diesen im Jahr 2014/2015. Ihre Wahl in den Regierungsrat im Jahr 2024 markierte den Höhepunkt ihrer Laufbahn. Als Leiterin des Departements für Justiz und Sicherheit bewies sie erneut ihre Kompetenz und ihr Engagement.

## Für die Rechte der Frauen

Für Kurt Baumann bleibt Sonja Wiesmann in besonderer Erinnerung: «Mit

ihrer ruhigen Art und ihrem Humor wurde sie im Kollegium und in der Verwaltung sehr geschätzt. Ihr Engagement für die Rechte der Frauen bleibt uns besonders in Erinnerung. Mit Sonja Wiesmann verbinde ich die Erinnerung an eine geschätzte Kollegin und an einen feinen Menschen.» Der plötzliche Verlust von Sonja Wiesmann hinterlässt eine große Lücke, nicht nur in der Politik des Kantons Thurgau, sondern auch bei ihren Weggefährten und Kollegen. Der Thurgauer Regierungsrat sprach den Angehörigen, insbesondere ihren beiden erwachsenen Töchtern, sein tief empfundenes Mitgefühl aus. Wie sich die Neubesetzung ihres Amtes gestalten wird, wird die Zukunft zeigen.

Jan Isler ■

## Firmenübergabe bei der Waga Spenglertechnik AG

### Sehr geehrte Kundinnen und Kunden, geschätzte Partner

39 Jahre durfte ich, Thomas Rüttsche, mit sehr viel Herzblut und Freude die Waga Spenglertechnik AG begleiten und weiterentwickeln. Per 1. Januar 2025 war es nun an der Zeit, die Verantwortung in die Hände von Patrick Feusi zu übergeben. Patrick Feusi ist eidg. dipl. Spenglermeister und seit acht Jahren fester Bestandteil in unserem Team. Patrick Feusi übernahm per Anfang 2025 die Geschäftsleitung der Waga Spenglertechnik AG. Dank dieser Nachfolgeregelung ist sichergestellt, dass unser traditioneller und in Sirmach verwurzelter Betrieb weiterhin auf stabilen Beinen steht und die Werte und Traditionen der Waga Spenglertechnik AG bewahrt bleiben. Ich bin überzeugt, dass mein Nachfolger Patrick Feusi mit seinem hohen Engagement und seiner jahrelangen Erfahrung den Betrieb erfolgreich weiterführen wird.

### Herzlichen Dank

Gerne nutze ich die Gelegenheit, mich bei allen herzlich zu bedanken, welche mich auf meinem fast vier Jahrzehnte langen Weg begleitet haben. Der Dank geht an unsere geschätzte und treue Kundschaft, unsere wertvollen Partner und meinem grossartigen Team. Die Waga Spenglertechnik AG verdankt ihren Erfolg Ihrem Vertrauen, Ihrer Treue und der sehr geschätzten Zusammenarbeit. Ich bin sehr froh und stolz dar-



Thomas Rüttsche, Geschäftsführer (bis 31.12.2024) und Patrick Feusi, Geschäftsführer (ab 01.01.2025).

auf, die Firma Waga Spenglertechnik AG in kompetente Hände zu übergeben und freue mich sehr, die Weiterentwicklung der Waga Spenglertechnik AG weiterhin miterleben und mitverfolgen zu dürfen.

Für mich beginnt nun ein neues Kapitel in meiner beruflichen Karriere. Ich werde

Ihnen als unabhängiger Berater und Experte für spenglertechnische Projektberatungen und Gutachten weiterhin gerne mit meiner langjährigen beruflichen Erfahrung zur Seite stehen.

Thomas Rüttsche,  
Geschäftsführer bis Ende Dezember 2024

### Firma erfolgreich weiterführen

Für Sie, liebe Kundinnen und Kunden sowie geschätzte Partner, wird auch in Zukunft die Firma Waga Spenglertechnik AG weiterhin Ihr zuverlässiger und kompetenter Ansprechpartner für alle Arbeiten rund um die Spenglerei bleiben.

Ich, Patrick Feusi, freue mich sehr, die Waga Spenglertechnik AG von Thomas Rüttsche zu übernehmen und seine erfolgreiche Arbeit ebenso erfolgreich fortzusetzen. Thomas Rüttsches Einsatz für eine ausgezeichnete Qualität und eine sehr hohe Kundenzufriedenheit haben die Firma Waga Spenglertechnik AG zu dem gemacht, was sie heute ist. Ich werde alles daransetzen, die Firma mit derselben Hingabe und Herzblut sowie handwerklicher Präzision weiterzuführen.

Sie, liebe Kundinnen und Kunden sowie Partner, dürfen sich auch in Zukunft auf unsere erstklassige Arbeit, persönliche Beratung und eine termingerechte Ausführung verlassen. Wir sind für Sie da, sei es bei einer Reparatur, einem Neubau oder individuellen Sonderlösungen. Gerne helfen wir Ihnen, Ihre Projekte umzusetzen.

Ich freue mich darauf, die Firma Waga Spenglertechnik AG mit Ihnen gemeinsam weiterzuführen. Sollten Fragen auftauchen, zögern Sie nicht! Kontaktieren Sie mich direkt. Herzlichen Dank!

Patrick Feusi,  
Geschäftsführer seit dem 1. Januar 2025



# waga

Spenglerarbeiten | Metaldach  
Fassaden | Blitzschutz | Beratung

Pumperkstrasse 6a | 8370 Sirmach  
Telefon 071 966 34 47  
info@waga.ch  
waga.ch

## TRAUERANZEIGEN



«Das Schönste,  
was ein Mensch hinterlassen kann,  
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen,  
die an ihn denken.»

## Helga Grimm-Scheja

27. Mai 1940 – 13. Januar 2025

Wir trauern, da du gegangen bist, freuen uns aber, dass wir einen Teil deines Weges zusammen mit dir gehen durften.

In stiller Liebe und Dankbarkeit.

Doris, Sascha, Mike und Mario Huber-Grimm

Michael Grimm

Verwandte und Freunde

Auf Wunsch unserer Mutter, Grossmutter und Schwiegermutter findet die Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis statt.

Traueradresse: Doris Huber, Grossackerstrasse 34a, 9542 Münchwilen



## Grooviger und mitreissender Blues

Die John Lyons Band trat am Montagabend als Ersatz des ursprünglich geplanten Konzerts von Manu Hartmann auf, die krankheitshalber kurzfristig ausfiel. Die vierköpfige Spitzenband begeisterte mit Blues und Bluesrock.

**Aadorf** – Dass «montag blues aadorf» aufgrund unverminderter Konzertanfragen aus dem Vollen schöpfen kann, bewies das engagierte vierköpfige OK mit Kurt Gerber, Pascal Mettler, Rob Meijer und Imelda Rupper am ersten Konzert des neuen Jahres. «Wir bekamen das erste Mal seit insgesamt 90 Konzerten eine kurzfristige, krankheitsbedingte Absage. Umso glücklicher sind wir jetzt, dass die vierköpfige Spitzenband mit Bandleader, Sänger und Gitarrist John Lyons, Felix Müller, Bass, Christoph Beck, Drummer und Christian Roffler am Piano so spontan einspringen konnte», freute sich Kurt Gerber bei der Begrüssung. Stolz fügte er hinzu, dass die Konzerte von montag blues aadorf bis Ende 2026 ausgebucht seien. Die unverhoffte Programmänderung linderte das Interesse des kulturbegeisterten Publikums im gutbesetzten Rotfarbkeller in keiner Weise. Belohnt wurde dieses mit groovigem und mitreissendem Blues. Genau das Richtige, um an einem trüben und kalten Montagabend in die «Gänge zu kommen».



Ok-Mitglied Kurt Gerber bei der Begrüssung.

### Leidenschaft und Authentizität

Die John Lyons Band zog zu Wochenbeginn alle Register ihres genialen Könnens. Ob Blues, Rock, Pop oder gefühlvolle Balladen und bekannte Oldies, die John Lyons Band begeisterte mit einem vielfältigen Repertoire,



Die John Lyons-Band brachte viel Stimmung in den Rotfarbkeller.

zu dem auch selbstkomponierte Songs gehörten. Der Schweizer Bluesmusiker John Lyons ist in Amerika geboren und lebt seit 2001 in der Schweiz. Er hat sich in der internationalen Bluesszene als Sänger, Songwriter und Gitarrist mit einem unverwechselbaren

Stil zum Bluesgenre, einen Namen erschaffen. Die Musik der talentierten Band verbindet Elemente des traditionellen Blues mit europäischem Touch. Mit seinem gefühlvollen Gitarrenspiel, welches John Lyons meistens mit geschlossenen Augen wiedergab,

eroberte er schnell die Herzen des geniessenden Publikums. Unübersehbar, wie die vier hervorragenden Vollblutmusiker der Band harmonieren, bühnenpräsent und voller Leidenschaft. Für eine Musik, die eine frische und gefühlvolle Interpretation des Blues wiedergibt. Dies mit viel Leidenschaft und Authentizität, grosser Ausdruckskraft und Können, ein Genuss für die mitwippenden und applaudierenden Besucherinnen und Besucher. Für mitreissende Songs wie «I'm cryin», «Big Boss Man», aber auch für zum Träumen anregende Balladen wie «Feels like Rain» oder «Little Wing». Und nebenbei erwähnt - der zu Herzen gehende Song «Lonely Fool» brachte es auf YouTube auf mehr als fünf Millionen Klicks. Nebst dem Gesanglichen beeindruckte ebenso der instrumentale Teil des temperamentvollen Konzerts. Ein wunderbarer Auftakt in die neue Woche, der nicht als eigentlicher Ersatz eines abgesagten Konzerts zu sehen ist, sondern als einzigartig und authentisch.

## 35. SCHIEBER- PREISJASSEN

Sonntag, 9. Februar 2025

Turnhalle  
8357 Guntershausen

1. Preis = CHF 300.--
2. Preis = CHF 200.--
3. Preis = CHF 100.--

Sachpreise vom 4. bis zum letzten Platz

Türöffnung 11.30 Uhr  
Mittagessen 12.00 - 13.00 Uhr  
Einschreiben bis 13.15 Uhr

Start 13.30 Uhr

Einschreibgebühr CHF 30.--  
inkl. Mittagessen und garantiertem Preis

Viel Glück im Spiel wünscht der

**MÄNNERCHOR  
GUNTERSHAUSEN**

Reservation möglich auf  
[www.maennerchor.guntershausen.ch](http://www.maennerchor.guntershausen.ch)

Spiegel-Bestseller Autor und Gründer der Travel Uni

**NICK MARTIN**

«DIE GEILSTE LÜCKE IM LEBENS LAUF»

SA, 22.3.2025

18.30 Uhr

Oberstufenturnhalle Mosnang

**KULTUR  
MOSNANG** **BIBLIOTHEK**

Ticket für 30 Fr.

erhältlich unter  
[ShowTicket.ch/  
3128094](http://ShowTicket.ch/3128094)



**aagena**

aadorf apotheke drogerie

**Zeckenimpfung**

Impfen im Winter - geschützt im Sommer

Tel: 052 368 05 05

[www.aadorf-apotheke.ch](http://www.aadorf-apotheke.ch)

Bahnhofstrasse 8  
8355 Aadorf

Weinbergstrasse 10 8356 Ettenhausen

**AFRA** electronic GmbH

TV, Sat, Telefonie, Sicherheit, Computer, Internet, SmartHome  
Beratung, Planung und Installation

**Fachberatung auf Rädern**

Beratung beim Kunden VorOrt  
auch abends

Vereinbaren Sie einen Termin

[www.afra.ch](http://www.afra.ch) 052 368 05 55

Service, der begeistert -  
Preise, die überzeugen.

**HÖRSTUDIO  
MEIER**

Sportlerweg 2 • 8360 Eschlikon  
Tel.: 076 277 69 96 • [hoerstudio-meier.ch](http://hoerstudio-meier.ch)



Samstag, 8. Feb. 2025

«Radlosigkeit»

Musikalisches Comedy-Programm  
mit Monika Romer

Die spinnt, die Romer! Sie berichtet  
von bewegenden Momenten sowie  
diversen Nahdioterfahrungen auf  
ihrer zweimonatigen Radreise. Monika  
sprüht vor Lebensfreude und hilft bei  
Radlosigkeit: Wo ein Velo, da ein  
Weg!

**Ort:** Schuel Au, Au-Fischingen

**Zeit:** 20.00 Uhr

**Kosten:** Fr. 30.- / Mitglieder Fr. 25.-

Unterstützt durch:

**ThurKultur  
RAIFFEISEN**



Anmeldung zum Essen  
bitte bis 1. Februar an:  
[info@schuel-au.ch](mailto:info@schuel-au.ch)

«Chumm,  
mir gönd go  
schwimmä!»



**Hallenbad Sirmach**

Mo-Fr 18.00 Uhr-21.00 Uhr  
Samstag 14.00 Uhr-18.00 Uhr  
Sonntag 10.00 Uhr-13.00 Uhr

[www.sirmach.ch](http://www.sirmach.ch)



**Lidl Sportpark Bergholz**

Montag 8.00 Uhr-21.00 Uhr  
Dienstag 6.00 Uhr-21.00 Uhr  
Mittwoch 8.00 Uhr-21.00 Uhr  
Donnerstag 8.00 Uhr-21.00 Uhr  
Freitag 6.00 Uhr-21.00 Uhr  
Samstag 8.00 Uhr-20.00 Uhr  
Sonntag 8.00 Uhr-20.00 Uhr

[www.bergholzwil.ch](http://www.bergholzwil.ch)



**Hallenbad Aadorf**

Montag 10.00 Uhr-20.00 Uhr  
Dienstag 6.00 Uhr-20.00 Uhr  
Mittwoch 9.00 Uhr-20.00 Uhr  
Donnerstag 6.00 Uhr- 8.00 Uhr  
10.30 Uhr-21.00 Uhr  
Freitag 9.00 Uhr-20.00 Uhr  
Samstag 12.00 Uhr-17.00 Uhr  
Sonntag 10.00 Uhr-16.00 Uhr

[www.aadorf.ch](http://www.aadorf.ch)

**TISCHLEIN DECK DICH**  
Lebensmittelrettung - Lebensmittelhilfe

Helfen Sie mit Ihrer Spende!

**Wir retten Lebensmittel  
und helfen Menschen.**



IBAN CH68 0900 0000 8579 7614 4

[www.tischlein.ch](http://www.tischlein.ch)

**Zu vermieten in Sirmach**

Fabrikweg 11  
schöne, grosszügige  
alters- und invalidengerechte

**2 1/2 Zimmer-Wohnung**

GENOSSENSCHAFT WOHNEN IM ALTER  
SIRMACH Telefon 078 66 66 183

**Schnupperabo**  
8 Ausgaben  
25 Franken

**REGI DIE NEUE**

Jetzt bestellen:  
[info@regidieneue.ch](mailto:info@regidieneue.ch)  
071 969 55 44



**RICHTIG VORBEREITET  
IN PENSION**

Anlass 50+

Donnerstag, 20. Februar 2025, 18.15 Uhr, Kloster Fischingen



Informationen  
und Anmeldung

[tkb.ch/pensionsanlass](http://tkb.ch/pensionsanlass)

**Thurgauer  
Kantonalbank**